

Wiener Stadt-Bibliothek

105722 B

Q 0299

Soufflet B 105722

1.

B 105722

No

24

manuscript =

403

5B

DIREKTOR RAINER SIMONS

EIGENTUM.

GENTUM
Direktors
er Simons

Der Malermeister.

Operette in drei Aufzügen

von M. West.

Musik von Carl Zeller.

Musikalische Einrichtung von Joh. Brandl.

Mehr Dörny

15. März 1974.

20

2. N. 749281



10. März 1909
11.
13.
20.
26.
28.

Donnerstag

Personen.

Generalin von Baldauf.

Helene, ihre Tochter.

Fräulein von Remsdorck

Fräulein von Giftschütz

} Helene's
Freundinnen

Fräulein von Lipphausen.

Graf Georg von der Klängen, Adjutant.

von Gretsck

von Knobel

von Paffan

} Offiziere der Kaiserlichen.

Urban, Hofkammermeister.

Die Tria.

Dr. Pfisterschmid.

Maua.

Schwiemel

} Musikanten.

Barbolini, Zirkusdirektor.

Emmeran, Oberkammer.

Tressenschadel, Ordnung.

Ein Briefträger.

Damen, Offiziere, Witzer, Witzerinnen, Keller
burschen, Soldaten, Völk.

Die Gendling / spielt in einer geistlichen Kapelle
stark und geistlich zur Rococozeit.

Erster Act.

Enrico steht vor dem Tisch. Rechts eine Yfira
mit der Aufschrift, "Hofkeller"; vor derselben Wein-
tisch und Weinbank. Links Yfira mit der Aufschrift
"Hofconditorei". Rückwärts zu beiden Seiten Haus-
fensterbühnungen mit Weinpfählen und Blü-
men, Girlanden etc. überfüllt. Aufschriften:
"Willkommen Hier" (: links); "Weinpfählung"
(: rechts). Auf dem Tisch steht im Racocapitel. Es
ist Lang.

1. Scene.

Barbolini im Conditor-Kostüm steht vor der Con-
ditorei, rechts vor dem Keller sitzt Treppenschä-
del, ein großes Lächelndes Gesicht vor sich auf
dem Tisch. Bürger mit ihren Frauen und Kindern,
den Weinpfählen aufmerksam.

W. 1. Introduction.

Chor (: schallend einander.)

Lachend wir die Bürger all
 Mit Glückseligkeit und Lachend all!
 Die Conditorei wird süßer süß,
 Denn jeder soll den besten Wein!
 Den besten Wein, ja, ja!
 Mit Wein und mit Glorie!

Barbolini (: zuerst.)

Heute und morgen geht man besser,

Oh! lassen Sie - in Gold sagen!

Chor /: abwärts:/

Unsern goldenen Lachs

In Gold sagen!

Tressenschädel /: spöttisch:/

Ob Sie denn ihm's verzeihen

Lachender Madonnen!

Barcolini /: unterwürdig:/

Wißt man zu sagen!

Chor /: abwärts:/

Wißt man zu sagen!

Barcolini /: zum Chor:/

Wie werden Sie zu sagen!

/: leitet auf nächstes:/

Erst Doctor Pfisterschmid!

2. Scene.

Die Vorigen. Von nächstem Dr. Pfisterschmid,
auf allen Seiten mit geklopftem Lärm begrüßt.

Pfisterschmid.

Es lebe Sie Herr!

Chor /: fröhlich:/

O, es lebe Sie Herr

Herr Pfisterschmid!

Pfisterschmid /: genötigt:/

Wie, sind Sie zufrieden jetzt?

Chor

Ose! Ose!

Flisterschmid /: wie oben: /

Und was füt Allas Irmesgafelt?

Chor

Er war? Er war?

Flisterschmid /: Holz: /

Was war der Stummsballer?

Chor.

Was war der Stummsballer?

Flisterschmid /: wie oben: /

Zeit Zupfen inwendig?

Chor.

Zeit Zupfen inwendig?

Flisterschmid /: wie oben: /

Was füt die Widroballer -

Chor.

Was füt die Widroballer -

Flisterschmid /: wie oben: /

Toymündel 'wiegend?

Chor

Toymündel 'wiegend?

Flisterschmid /: vündel: /

Die Frieß, die so finkeln -

Chor

Die Frieß, die so finkeln -

Pfisterschmid /: wie oben:/

Die Paigenschen magst -

Chor /: knüpf:/

Die Paigenschen magst -

Pfisterschmid /: wie oben:/

Und wann fust man's zu denken?

Chor.

Und wann fust man's zu denken?

Pfisterschmid /: Holz:/

Mein Doctor Pfisterschmid!

Barbolini. Chor.

Ges Doctor Pfisterschmid!

Ges! Ges!

Pfisterschmid.

/: schreibes geschick, giebt ein gnades Notizbrief
hervor:/

Du schreibst mich an! Ich bin geschickt!

Du schickst mich noch nicht mich!

Ich bin geschickter als du!

/: so ficht effectiv durchs Langen in der Notizbrief:/

Und fust ich noch zu thun?

O wie ich fust!

Ich muß in's Comité!

Wja! Ich ja! /: will mich einwirken ab:/

Chor

/: in's Comité:/

Wo ist denn 's Comité?

Plisterschmidt.

Das Comité?

1. überausseht auf sein Notigbündel zurecht!

Leim blauen Lack,

Zur Gintack,

Das spielt das Comité heute!

Doch kommt es für en pleine parade,

Wenn sich der Zug verwickelt hat!

Hier meldet man mündlich von dem Rhein,

Nur eine flussende Luft ab sein,

Die wird gestampelt und zerstoß

Zerst man fast Gärten und Gebirge!

Chor

Luft!

Plisterschmidt.

Weshalb immer schon Gofalnat,

Das schon gewissend Luft hast,

Und noch, dem wenig ein Meins nach,

Da müßte zufließen man viel mehr!

Chor

Luft! Weshalb immer schon Gofalnat etc.

Plisterschmidt

~~Tobald nach~~

~~Die Angewandte~~

~~Denn gleich der Pfeil und die Pfeil,~~

~~Die Angewandte nach dem Rhein für Mann~~

~~Der Angewandte sich für Mann!~~

Der muß nachsehen wozu vom Wein,
 Wie es zum Beispiel, mußst' er sein
 Was wissen will, der zahlt dafür
 Zwei Gulden oder als Gebühr!

Chor.

Herr!

Winterschmid.

Wohin denn alter Hofbater etc.

Chor.

Herr! Wohin denn alter Hofbater etc.

/: Der Chor muß nicht mehr wissen das Gefangen-
 ab, Fressenschädel in den Keller: /

3. Scene.

Winterschmid. Barbolini.

Barbolini.

Die runden zum Freiburger gerichtet, sind grob
nicht mehr!

Winterschmid.

/: Barbolini: /: Gebeyraße meine Freiheit nicht-

Barbolini.

Gefrey nicht!

Winterschmid /: wie oben: /

Gefrey doch nicht in die Kellergänge, es fülle im-
 mer Gefangene an dem Rand des Kells und bin
 bestabt, derfelbe mit allem Mitteln zu fow.
 dann!

Barbolini.

Gewiß! Wenn auch mir Herrschafts Rath, diese
 Mannschaltung rathen! / mit dem Deller darin.
sind! Und da singen so fangalichem Lichte,
 wie dieser Dahnmeister Urban - deniber!

Pfisterschmid.

Wie mir der Deller zu dem guten Posten kommt?

Barbolini.

/ gesammelt! / Du bist überfängt ein infaunli.
 das Posten! So geht mir bei der Nacht mit!

Pfisterschmid.

/ antwort! / Hören Sie! Ihr so dem so singen?

Barbolini.

/ entsetzt! / Ueberrundig und inwendig! / mit der
Sticht gegen den Deller darin! / Wenn ich dem
 Manchen mir einmal recht unsein könnte!
 Zeit so für die Offiziere den Stichtfagen mit.
 schickt, warum alle zu ihm sind ich kann meine
 Lichte selber trinken!

Pfisterschmid.

Wie trinken Ihre Lichte selber? Geben's Licht, daß
 Sie nicht krank werden!

Barbolini.

/ lappert! / So wollen sie mich allen Dint.
 schenken!

Pfisterschmid.

/ mit dem Deller darin! / Dieser kann mich!

Da, seht sie hier! Das sind zwei Millionäre von der Rheinstraße!

Barbolini.

/: nicht /: seht /: Die Herren Schwiemel und Maua!?

Plisterschmid.

Lebend unter dem Fingerring „die lustige und die launige Million“. Ich habe mit den Herren zu sprechen. Rufen Sie doch für Ihren ein Glas Zuckerraffinade!

Barbolini.

/: nein /: Zuckerraffinade? Das schmeckt Sie nicht. seht?

Plisterschmid.

/: bestimmend /: Das ist mir für den Anfang! Die beiden sind die ^{zwei} größten Feinde des Zuckerraffinade!

Barbolini.

/: freudig /: Feinde des Zuckerraffinade? Dann sollen sie das stärkste Zuckerraffinade haben, das es gibt! /: seht es in seinem Laden!

4. Scene.

Plisterschmid. Von nicht ruft Schwiemel und Maua.

Schwiemel.

/: im Klischee /: Gefahr! Dieser Maua! Wollen

Sie bist nur, Doctor, jetzt erst im Grundimdruf
 einer zagenschönen Klein, du nicht tausend werth
 nur, im zwölfhundert werth!

Maua.

Unmüßig, sehr Unmüßig!

Pfisterschmid.

/: entwisch! / Ich bezweifle Sie nicht! Sie müßigen in
 fünfzehn und haben doch eine Million!

Maua

/: Chiglis! / O, wie ungemein ist eine Million!
Gastner hat man eine gehabt, sanft ist sie weg,
müßig ist man eine pfühlig und übermüßig
 wird man eingepauert.

Schwienel.

Obso früh ist nicht übermüßig! Radon wie also
 vom Gastner!

Pfisterschmid.

Sie wußt! Also meine Herren - /: Wilt, Sie ihn
Maua mit einem Chiglis Gastner vergleicht -
Sie bist! / Das ist ein fruchtvolles Gastner! Gastner
 ist es mir nicht so unheimlich ungelommen!
 /: zu Schwienel! / Sie, Sie es alle Tage der selbe
 Gastner?

Schwienel.

Ich habe noch kein andern, um ihn zu sagen, warum?

Pfisterschmid.

/: zu Schwienel! / Ich kann Sie Gastner nicht um.

sehr'n - sonst kommt mich das Weinen an!

Schwermel.

Reden Sie mir weiter!

Pisterschmid.

/: vermisch! / Ich kann nicht reden, wenn ich das
Gefühl habe! /: schling! /

Schwermel.

Maux, lassen Sie sich ein wenig hören! Es ist
wegen des Gefühls!

/: Maux laßt sich hören im tiefsten! /

Pisterschmid.

Also meine Herren! Wir haben auf dieses Klein-
mischlingsgefäß ein Confession gebildet,
in welchem Kapital und Aufwand enthalten
sind - es repräsentiert den Aufwand -

Maux.

/: schlafend! / Unruhig! Aufmerksam!

Pisterschmid.

/: schlafend im Schlaf! / Wer? /: schlafend! /
Es, seit dem das zu dem Gefäß die Draht-
seit mich noch?

Schwermel.

Maux, bleiben Sie jetzt stehn! Es ist wegen des Ge-
fühls!

/: Maux bleibt von Leiden abgerückt stehn! /

Pisterschmid.

Der von mir vorgeschlagene Plan scheint wohl.

Heinrich. Es wende zum Freierinster gewieft,
das ist bombastischer!

Schwiegermel.

Es fühlte ihn die Hand / Gemüthlich!

Maux.

Es focht ihn ohne sich zu wenden nach rückwärts
Konnte die Hand sein / Unruhig! Töte Unruhig!

Pfisterschmid.

Was der Freierinsterin drücken Sie den bis
 über die Ohren nachgeführten Ringen ihre
 Meinungen im einen Kuppelstiel ab. Die
 abgedrückten Ringe bekommen dann einen
 Preis-

Schwiegermel.

Töte gut!

Maux.

Unruhig! Töte Unruhig!

Pfisterschmid.

Die Ringe, die sich abdrücken lassen, bekommen -

Schwiegermel.

einen Namen!

Pfisterschmid.

Den ersten Preis muß ich Einmühen von Bald.
 auf geben! Es focht ihn so zum Gefühlsgefanten
ausgesprochen!

Schwiegermel.

Es, das Einmühen Bald auf seinest!

Maua.Unmüdig! Sehr Unmüdig!Pfisterschmid.

Elbs ist Elbs in der schönsten Ordnung! Die
Freibriefsammlung wird gleich fertig! Sei
deshalb trunken bis zum Zirkelbier der
ein Elbs Zirkelbier!

Schwemmel.

Zirkelbier?! Du bist mir ein Licker lieber!

Pfisterschmid.

Du nimmst's lieber gleich Cyankali, wenigstens
gibt es schneller!

Schwemmel.

Gras! Hast es so? Dann Zirkelbier!

Maua.Unmüdig! Sehr Unmüdig!

/: Leide in den Leiden ab!

5. Scene.Pfisterschmid. Ein dem aller Tressenschädel.Von Wickel ist Gretsch, Knobel, Paffen, Officiere.Pfisterschmid.

Orof! Die Offiziere sind der Gretsch Subst.! Der
mit seiner weigen Erstgeboren! Wollt ist Kom.
und ist ist ist! /: will gründend um den Offi.
zinnen vorbei!

/: Wissen ist der folgenden Teile verfand ist

dem Keller ein Rigel, der Klippen und Klippen
mit dem Marmelade stellt.

Officiere.

/: hoffig:/ O Herr Doctor Pfisterschmid!

Knobel.

Wohin so schnell, gefasster Kolbmann?

Gretsch

Wieder einen neuen Tischstuhl in sets?

Pfisterschmid.

/: ganzig:/ Wie langsam Sie nicht, Herr von Gretsch!
 Es bin Ihre Entschungen verspätet!

Officiere.

/: besand:/ Lemme, Doctor!

Knobel.

/: zu Pfisterschmid:/ Sie wollen Frischmeister von
 den?

Gretsch.

Dann muß Sie alle nach eintragen!

Paffen.

/: langsam:/ Aber hat denn ein Freikniffen vi.
 gewillig zu sein?

Pfisterschmid.

Der Olden sein Pflicht!

Gressch.

Wacht!

Pfisterschmid.

/: wie oben:/ Dann so circa fünfund Klippen

Mein Koffen und dann wieder Koffen, und wir.
 Das Koffen, dann fast er -

Tressenschädel.

/: fernabgehend /: finnen Ruff! /: schreit er.
schreit! /

Officiere.

/: Tressenschädel verblüfft signiert! /: Diese Freiheit!

Gretsch.

Das meine Namen!

Knobel.

Wie die Hühner fasten -

Gretsch.

Was will denn der Carl mit diesem Leinwand?

Tressenschädel.

/: guckniß! /: Der Herr Adjutant fast befahren -

Gretsch.

Ammonat Klingen?

Tressenschädel.

/: wie oben! /: Es soll einer Dame bringen, aber
 ist sehr von Neuen verlassen - es war unser
Zettel dem, der fast ist wofür gestellt - vielleicht
sind ist ist! /: zu Pfisterschmid! /: halten mir
den mein Leinwand! /: er ist er sich in dem.
sehr Nein im den Zettel! /

Pfisterschmid.

/: fast neugierig der Leinwand er sich genommen
und vielleicht wieder ist dem! /: Das

Leinwand ist offenbar der Leinwand des Herrn Odegr.
 sondern bestimmt!

Officiere.

/: aufsteht / Leinwand ?!

Gretsch.

Klingen ist eine Leinwand ?

Pfisterschmid.

Zeit gestern! Ich bin genau informiert! Ich war.
 auch mündlich die vorerwähnte Generalin von
 Baldauf und zugleich der alten und reifen
 Bismarck'schen Klingen-

Gretsch.

/: unterbrechung, zu den Ordnern / Der Goldbeutel,
 der die Tüfeln des Waffens -

Pfisterschmid

/: schneidet / Nicht mehr bezweifeln will! Klarer, der
 ganz Waffe schmückt Tüfeln von Baldauf!

Gretsch.

Oh, die soll ich selbst machen!

Pfisterschmid.

Da die Grinnd der Waffe vom Outat seiner
 Zeit eine solche Million in Mo. und Immobilien
 bringt -

Alle.

Dennochter!

Gretsch.

/: unbekannt / Ist die Grinnd nicht ein Aufstiege ?

Gef die fulbe Million!

Graf /: hüpfig:/

Wier ferd' af' is, verjriben kann,
Lein laider is fchon fommen!

Alle.

/: ifen Oflüfer finkeltand, so ifennd Knobel dem
Gruften ein volles Oflub weist:/

Stoß' an, Stoß' an!

Graf /: abworfend:/

Wier nicht mit uns als fommen!
Auf!

Ungeu miß is jatz die Ethen
Layitinner Zündheit,

Obes nicht - Duref könnt Ise watten -

Obes nicht für lange Zeit!

Stoß' nicht is jatz Obfand naffen,

Nen den Tefitzfen, den bayinnen,

Die so yorn mit ind fongisten,

Leim Daffat fief yor nicht givaten,

Kommen vor mit wie ein Tefmattending,

Den man inter Pofen feng,

Omad, wenn ifen nur allamoffhar ist,

Nind so gefußt ind wifgefäßt!

Offiziere.

Gefußt ind wifgefäßt!

Graf.

Gef heßt den Geringend vanyafen,

Dann sollt' Izo flott mit reinschaf'n,
 Daus' Hossat un,
 Ein Mont, ein Mann!

Offiziere.

/: Die Offizier zusammanklingend:
 Ein Mont, ein Mann!

Graf.

Das will ich den Krieg lassen,
 Denn' ich will nicht meinen Feind.
 Hab' die Lurrit ja nie gesehen,
 Die der Oukel mir verweist!
 Zwar mag der Mann zu fesseln,
 Ward' ich nicht viel Glück gemessen,
 Denn von der sprichst bitterböse
 Auf'n Chronique scandaleuse;
 Ist die Lurrit so wie ich, Müllersohn,
 Wird' ich philosophisch sein!
 Aber wende ich die Lustung fließt,
 Mir überstreiben ward' ich nicht!

Offiziere /: hüßig:

Mir überstreiben nicht!

Graf

Du hast den Honigmond vergessen,
 Dann sollt' etc. etc.

/: Die trinken und:

Graf.

Also pfeifen wir im Keller weiter. Gute Nacht!

Gactsch.

Ollso Tact!

Alle.Tact! /: Ollso in dem Keller ab: /7. Scene.

Ein der Conditorer Barbolini mit einem Paar
 so voll Lustbrot, das er auf der Fenster stellt.
Dann von rückwärts Remschneck, Zeyshaussen,
Giftschütz, junge Damen, alle mit Spazierstöcken
 und Rosen auf dem Hüft.

Barbolini.

Einmalkin von Baldauf fuhr sich mit jungen Damen
 umgesehen! Da bringe ich meine alte Kinder her!
 Da sind schon die Mangostan. /: den Wissenden
Damen entgegen: / Laß' die Hand, meine Frau.
 Liegen! Offen Einmalkin von Remschneck! Offen
Einmalkin von Giftschütz! Offen Einmalkin von
Zeyshaussen - Laß' die Hand - womit kann ich
 dienen? /: die Wissenden der Latierung: /

Remschneck./: mangst zu Barbolini: / Geister!Alle./: abse: / Geister!Barbolini.

Leite fort! Leite fort!

/: ab in dem Tur der Conditorer: /

Giftschütte.

Mannum füt inb eigenthif Helene imbarison?

In Mannum?

Remachnecke.

Es muß recht Klüftiges sein! Nebenand füt für das
Puß Legu! Es reißt - im Funktion bildeten wie
Offizierotäfter vinner Gefammlub -

Giftschütte.

Die Refumablationen!

Remachnecke.

Helene war inder ~~Commendant~~^{offizier}! Wir füsion
inb waige Einmüßfaß inder der Danika:
fira für Elte und Elte für fira! /: unterbricht
fiß nach rückwärts zurück! / Linnuf, die
Commendantin! Gut! Christ! Taktiert!

/: Elte sollen fiß in Position!

8. Scene.

Die Vorigen. Nach rückwärts Helene, abends
bestimmt wie die Chordanon, schütivend, an der
Dammunrise nach vanner Kommand.

St. 3. Helenens Entrée.

/: Damenensemble:

Helene.

Gitar Mongan!

Chor.

Gitar Mongan!

Helene.

Guten Morgen, Helene!
 Willkommen -

Chor.

Willkommen!

Helene.

Wie der Frühlingstau!
 Gute Freunde -

Chor.

Gute Freunde!

Helene

Wo'n wir alle jederzeit,
 Ihr Ewig und ihr Heil!

Chor.

Ihr Ewig und Heil!

Helene.

2. Bruch
 v. W. 2

Es ist wahrlich -

Chor

Es ist wahrlich!

Helene.

Hab' ich dich denn so lieb,
 Denn es gibt noch -

Chor.

Hier, es gibt noch!

Helene

Wie dich immer noch geliebt!
 Eine Hallung -

24.
Chor.

Helene.

Gelben kann mir Rocke flat!

Chor.

Backa Yert!

Helene.

Je
Helene.
Der! Wir sind die Rosen-Beerdnarr,
Wassaffen sind wir die Verblüfften!
Nacht wo der Feind, wir jagen ihn an,
Wir haben den Feind vor uns,
Den Feind vor uns, den Feind vor uns,
Lach'n wir den Feind und den ff!
Encarrière! Himmel! Himmel!
Dann blauen wir Victoria!
Glorie!

Chor.

Yonover! / die Röcke wie Yonoverden an den
Minne fulten! /

Helene / yasmininRoll /

Also fort, in bin - Lamm

Chor /: u-ban-fs:/

Qui bist? Lovant

Helene.

Levret!

Helene.
~~Levitt!~~
 Miss Polman
 If you have forgotten
 my money then

Chor /: wissend:/

Wißt möglich?! Du?! Leucht!!!

Helene /: wunder:/

Leuch, bot! Wißt so leucht!

Chor.

Welches Glück!?

Helene /: wunder:/

Glück?! O nein!

/: innig:/ Du bist's nicht, was ich begehre!

Och, wie innig hab' ich den Witz;

Aber wenn's der Stud'ra wider,

Tilgt mir Herz vor Tadel nicht!

Chor. /: heißt unter sich:/

Der Stud'ra?

Helene /: wie oben:/

Hab' ich heimlich mir erkannt,

Im vergeblichen Streben und Blut.

Im hab' ich mich zugefunden,

Lieb' ich jetzt und immerfort!

/: wunder:/ Du zu mir,

Stell'st mich und bring!

Gibst zum Erlernen,

Stellst mir den Weg,

Es ist richtig!

Wunder's zu mir,

Du bringst zum Sieg!

Du fährst mich zum Wunder,

wunderlich - /: Alle laufen! /
 /: unter der Fähr des Hallers, Klingen, Gretsche, Offi-
xiere, die belagert auf die Damm gegenüber steht,
hinaus! /

Helene.

Das würde gehören zu mir!

Giftschütze /: wunderlich! /

Loth! Nicht verstehen! Dort die Offiziere!

Alle.

/: nicht verstehen! / Wo?

Remschnecke.

Mir scheint, sie laufen ins und! Konstanten wir für!

Helene.

/: Kommunikation! / Geht Licht! beurteilen! Murder!

/: Die Damm murenschen militärisch, während
des Aufstaus laufe der Fähr, Wir sind die Ro-
portgegendern weisen, in den Conditoren.
Das ab, mit welchem Barbolini gebunden ist!

9. Scene.

Helene. Klingen, Gretsche und einige Offiziere
sind mit dem Haller gebunden. Barbolani.

Helene.

/: nicht bei Tute, aber deutlich zu Barbolani! /
Man unter den Offizieren der Adjutant Ernst
Klingen ist, sitzen Sie für uns für! Kommen Sie
über meinen Namen nicht!

Barbolani.

Sehr wohl, mein Fräulein!/: gast gebrun Offizieren!
Helene.

/: hier ist! Ich will die Tische wenigstens umstellen!

Klingen.

/: wohl, ich danke, als Barbolani mit einer
Grundbesetzung gegen Helene etwas laute zu
sein beginnt! Mich will das Fräulein sprechen?

Gretsch.

Oh! eine Frobenung! Immer, gemüthlich! Mir
 werden mit Diner Rapport!

/: Gretsch und Offiziere in der Keller, Barbolani
in die Conditorei!

10. Scene.

Helene. Graf Klingen.

/: kommen der Prunze!

Klingen.

/: gast mit Helene zu, die von ihm abgewandt
steht, sieht er, gewaltsam sich etwas vorlegen von
Abschied! Mein geistiges Fräulein —

/: Helene knast sich ihm, bei Teils! Das ist ja in
 in reizende Person!

Helene.

/: bei Teils! So ist süßesalt der Andere!

Klingen.

Wann die Absicht beifällt —

Helene.

Lernst du? Ich bin Helene von Baldauf!

Klingen.

/: ibonnetzt /: Of!

/: NB. Das Folgende, wenn wir den Text und
sich deutlich zu sprechen /

Helene.

Sie wollen mich fragen -

Klingen.

/: warlegen /: In der Zeit -

Helene.

Obwohl ich nicht bin!

Klingen.

/: bestimmt /: Mein Einverständnis!

Helene.

Sie sind gut, ich liebe einen Menschen, den ich
meine Freundin genannt habe!

Klingen.

/: versteht /: Of dann - dann gehe ich mich zurück!

Helene.

Das ist für Sie nicht!

Klingen.

/: versteht /: Mein Einverständnis, ich verstehe Sie nicht!

Helene.

Sie werden mit mir werden. Sie sind eine
solche Million unter uns, wenn Sie nicht hier
sind, die solche Millionen geben, als Sie nicht sind.

man - in welches Licht würden Sie mich bringen?

Klingen.

Du bist werth!

Helene.

Sie müssen also auf ein Mittel denken, Sie mich zu zwingen, auf Sie zu verzichten!

Klingen.

Aber mir aber Niemand einfällt -

Helene.

/: antwort. /: Es wird Ihnen Niemand einfallen - Auch Ihr Freund als Lehmann und Offizier!

Klingen.

/: antwortet /: Sie haben, Sie sind ein Mann, Sie sind ein Mann! Mein Freund!

Helene.

O, nun können Sie mich ein Stück begleiten, viel. Licht fällt uns zusammen ein solches Mittel ein!

/: antwortet /: Sie sind ein Mann!

Klingen.

/: bei Tita. /: Sie sind ein Mann!

11. Scene.

Als der letzte geistliche Kollator hat
zu erst Urban vorzüglich den Tag gemacht;
als er sich überzeugt, daß Niemand mehr
von dem Kommando der Kirche in
der Stadt.

N. 4. Urbans Entrée.

Ich bin geboren in dem Jahr,
 Als der Donner vom Himmel war,
 Der schriebe die Laute allgemain,
 Der groessen Rung und guten Wein.
 Wein, mit dem Wein war's nichtig fess-
 Ich trink' jetzt und' ein Glas davon!
 Auf mit dem Rung war's nicht weit y' fast,
 Dann is' ich y' nicht mit der jungen Welt!
 Dann der Donner, der winkte ein
 Auf mich so gut wie auf den Wein,
 Wie gleiches und wie Geselling fess,
 Der Wein und is' - soo kann das 2
 1. nachricht! Ein ja geboren in dem Jahr,
 Als der Donner vom Himmel war,
 Dem fess den groessen Eifelsheit
 Der Wein und is' zu aller Zeit!
 Der Wein fess lang und stark gegesset,
 Ich trink'! 1.
 Dem fess so fess so fess gekunt,
 Ich trink'! 1.
 Der Wein, der war's fess Mensch im,
 Ich trink'! 1.
 Der Wein, der fess sein Publikum -
 Ich trink'! 1.
 Der Wein trinkt über vierzig Jahr,
 Ich trink'! 1.

Der Main, der halt' sich wunderbar,
 Ich sing! :/

Es hat ein' Gipsmuck, ein' idel'n -

Ich sing! :/ *Der muss sein von allen*

Der Main ist kein' mehr zum Ausgast'n -

/: trinkt, dann sing :/ Ich sing! :/ oder sing bloß

Gescheit, Ich sing' unbekant :/

's gibt noch manche Cifultät,

Obas der fische das zu weit!

Es ist ein' Löffel jutz mein Hand,

Der gast der Stettin immer mehr!

Und wenn es wieder macheln thut,

To halt' die Fische mir das Komat,

Denn der Komat, der wackelt ein,

Ich sing so gut wie auf der Main!

/: nicht wachstlich vor sich hin :/ Tia ist vorbei! Kommt

nie mehr! Obas schon vor's, meine Unkenntnis

als Komat! Wie sehr es gelinstet, je geladert! O,

Sie fassen, sie wissen meine Kunde und meine

Verweise! Wie sehr es mir gering gegeben, fass.

Ich hab' es auf Glück gesucht! Wenn es eine gelinst

haben, hat sich immer gleich eine andere dazu ge-

funden! Und jetzt? :/ singt :/ O main, wenn es

mir immer wieder, mir auf einen selben Tag,

nun von jenen mynnlichen Kindern
~~meine Komatgitarre zuhören könnte~~ - /: hat

zusammen :/ Will! Wenn bishöfliche Gezeiten im

mein Kaufman weißte - hat Dieß Gott, Die fassen

Hofen! Dinn mir Vorst, mir nicht unbekant
 werden! Ich hab' mir bei der Kunst nie - / gibt einen
Gefandspiegel fencet / ist sel' mir ein wenig Gefist
ungrasfent - / fielt firmin und firsidat Gimmassen /

12. Scene.

+ 4) Urban. Von nichtwundt Klingen.

Klingen.

/: fir fuf / Nir haben noch kein Mittel gefunden, wie der
Einzelne uns nicht vergiften misset! /: flüzt wie
er Urban bemant / Diese Signe? Der Komme ist zu!

Urban

/: befriedigt, fir fuf / Ich kann' mich selber nicht!

Klingen

/: fir fuf / Urban, der alte Leinwer lindvol!

Urban

/: fir fuf / Nur keine Offenheit! Der Leinwer bei
der Waimanstellung geht es mit dem Weg und von
dem firsigen Kommt mich Wimmert -

Klingen

/: ifur wuf die Cuffel Klogend / Urban!

Urban

/: ifur wuf zusammen fir fuf / Gannott, der Klingen!

/: leut, Kommt / Urban, die fuf nicht?

Klingen

Urban, ist Kommt die zu gut!

Urban

/: bei Teite:/ Von der Dornenhecke! /: heit:/ Oh, das
 Geur Geur! Stunden, ich habe so lange das Nymmen,
 gen gefucht, die nicht zu fassen -

Klingen

Die, bispöflische Kallamaster - mit Ihren moneli-
 schen Noeben - ?

Urban

Das weiß aber Niemand - und die, ein Dornen-

Klingen

Ich dachte mich würde fassen!

Urban

Nachhalt's Gott -

Klingen

/: im Ueberflut:/ Das fult - Dienst gegen Dienst!

/: für sich:/ Das kann vielleicht fassen! /: heit:/ Die fult.
 den da immer eine Gefichte -

Urban

O, ich fult viele Gefichte! Die meisten fulten mir
 Fäufelungen, aber keinen Tiff!

Klingen

Die fulten eine Leut, die die lob werden wollten,
 wie haben die das angestanden?

Urban

/: ankant:/ O, ich die ungenügende Weise von der
 Welt! Ich habe mir eine Geliebte ungenügend und mit
 der habe ich mich vis à vis der Leut eingeliebt -

Was haben Sie mit der Familie gemacht -
sollte sie nicht sein können? Sie war ja
schon ein vollständiges Weibchen, die Leinwand nicht!

Klingen

Das Mittel sollte wohl für Sie - will mir's merken!

13. Scene.

Die Vorigen, Ein Briefträger mit schwarzen Brillen.

Briefträger

/: zu Klingen: / Sind Sie der Herr Hofkellnermeister Hr.
van?

Klingen

/: auf Urban deutend: / Dieser Herr der!

Briefträger

/: zu Urban, einen Brief einstellend: / Quitt ein Brief
für Sie, der schon drei Wochen mit dem Wege ist - fast
genau Punkt!

Urban

/: lautstark: / Was man's ja wieder mit!

Briefträger

Sie müssen mir ihn aber bei der Post andersherum wegen
des Zinsrückstands!

Urban

/: wie oben: / Was man's ja mit! / (bei Tante:) In der That
müssen Sie's mit so!

Klingen

/: der den Brief ungelesen: / Die Uhrzeit ist noch so.

was Sturzengimmelfand-

Urban

/: erschrecken:/ Sturzengimmelfand-/: zum Leichnam:
 ger:/ Wie viel Krigen's?/: nimmt fastig den Leich:/
 bist Opfer? Du, Krigen's nicht furchtlos aben!
 Krigen?

Briefträger

Dunk'fien! Habe die Frau!/: ab:/

14. Scene.

Klingen. Urban.

Urban

/: So den Leich umsteh auf allen Seiten dem der
 Licht betruhet, dem nicht, etc.:/ So nicht auf ffing -
 /: für sich:/ Das ist nicht von fien, nach -/: gung
ganzheit:/ Mir ist gung bleib so den Klingen -
 in dem nicht lesen -

Klingen

/: nimmst ihm auf den Leich weg und öffnest ihn:/
 Ich will ihn nachlesen -

Urban

/: heulst:/ Kranten's ein biffert! Was - was ist denn
 untersuchen?

Klingen

/: versteht:/ Lauter Heller!

Urban

/: insider:/ Lauter Heller?/: für sich:/ Wenn sich da
 wir kein Gollstücken furchtlos aben!/: heulst:/

„Guten! Bitte, Sie so faßt!“

Klingen

„Wollt ihr sie unbedingt gesammelt?“

Urban

„/ verfuchen /: „Guten! Bitte, Sie so faßt!““

Klingen

„Also ich habe!“ / lied /: „Lieber Freund!“ / zu Urban /:

„Das sind Sie!“ / Urban /: „Hoch und weißt sie öfter be.“

„Nimmst Sie Mann?“ / gesehen /: „Wann man mit.“
„so ist gestorben.“

Urban

„/ Unicht dem Gehen die Hand /: „Wann man mit.“
„Lied!“

Klingen

„/ verfuchen /: „Wann?“

Urban

„/ Heilungswort /: „Weil Ihre Frau Mann gestorben ist.“

Klingen

„Stimmen! Die Mutter ihrer Mutter nicht!“

Urban

„Also! Gutes! Ich bin so viel weiß.“

Urban

Klingen

„/ lied /: „Wann Sie ist allein in der Welt.“
„Wie Sie wissen, ist mein junges Mann und auf der kleinen
Kleiner in fisch.“

Beide

/: unbekanntlich:/ Stimmoo ?? Stimmoo ?!

Klingen

Stimmoo ? Du gehst zu meinem Onkel, als Emma war ich oft dort!

Urban

/: heißt mich:/ Stimmoo ? Ja, ja - das war die Emma Keller, der hab' ich öfter öftig abgehört - also y'hoor. Commt die öftigst mir ? Mit der hab' ich mir was y'hebt - und der Michael, der Trux, der war so klein /: geht mit der Hand die Ohren:/ /: innig:/ Aber will's dann, die Trux ?

Klingen

/: in den Lenz:/ Stimmoo ? Du gehst so schnell, Emma will sie zu Frau kommen!

Urban

/: versetzt:/ Emma ? Zu mir ? Aber fällt denn der Guck ein ? Der Michael muß ja jetzt groß sein - so über ist sie vielleicht mir! Der kann eine so schön Radner sein! Die kriegt mich nicht zu sein!

Klingen

Sie wanden aber der eine schützlose Waise nicht dem Zufall preisgeben -

Urban

/: fest:/ Und mein menschliches Benehmen - ?

Klingen

Lernst du! Offi, schinner die sich!

Urban

/: Warum den Leinwand weggenommen, hast du mir?
 Der Leinwand ist ja noch im Koffer - /: hast? /: Bitte,
 schenken Sie mir doch ein Stückchen meines Leinwand.
 geben, das Gucken - /: hast du denn den Gucken so.
stündel bekommen? /: Georg von der Klingen!

Klingen

/: bedürftig! /: Ich bin mir mit - mit dem Leinwand an.
 Ich habe ein wenig bekommen. Ich habe mit der Leinwand
 gegeben - ich habe selbst noch ein Stück.

Urban

/: bedürftig! /: Sie sind der Leinwand? /: Sie müssen Sie
mir ein Stückchen geben.

Klingen

Wo haben Sie sie? Mein marmeladenes Bonbonniere -

Urban

Leinwand! Wenn Sie das Kind gegeben haben, können
 von Sie's wiederkommen! Schicken Sie mir!

Klingen

Schicken Sie mir!

/: Leinwand in der Koffer!

} zugleich.

15. Scene.

Man sieht die Frau in der Koffer eines Leinwand.
 Kissen Leinwand. Sie hat ein Kissen um den
 und den das Leinwand aus dem Koffer
 und sie.

Nr. 5. Entrée der Trux.

I.

Trux.

Ich hab' mir froh im Sommer sein,
 Dann wenn es glüht, gedacht mein Wein!
 Und ich hab' nicht auf dieser Welt,
 Als einen Weinberg wohl besetzt!
 Ich muß mit ihm mich selber mischen,
 So lang die jungen Reben blühen!
 Dann, ist der Weinberg wohl sehr klein,
 Der gilt's wohl wenig sein!
 Die neuen Blätter
 Muß ich setzen,
 Daß sie kein Frost bei Nacht verbrennt;
 Dann von den Leuten
 Gehört werden,
 Sollst mich für impertinent!
 So jaden Manzen
 Mein Tongen,
 Sei ich gelattet hab' den Wein,
 Wenn es gegreist hat
 Und ein' Nach hat,
 Muß trinkt er ein?
 Oh, mein Weinberg, der ist klein,
 Trinkt mir seit' ich wenig ein,
 Daß ich immer kann das und ob,
 Ganz und ob sein!

II.

Willst du mich zu dir führen,
 So ist es mir wohl gemut;
 Hast du den Jüngling nicht vom Rhein,
 So sag' ich trocken: „Danke, nein!“
 Wenn er denn meinen Weinberg pflegt,
 Und weil er Wein, die Rebe pflegt,
 Und stellt er überaus sich an,
 So ist es mir wohl gemut:
 Laß' ich ihn wachsen
 Wie es gefällt -
 Denn mich ist hundert meinen Reben;
 Trüß sind die Weinreben -
 Reimt' mir's gleich -
 Im kleinen Weinberg laß' der Rebe!
 Dem ich zu billig
 Und zu willig
 Geb' ich so weit mich meinen Wein!
 Du mein Rebe
 Reist die Rebe,
 (Reist die so fein!)
 Du mein Weinberg, der ist Wein,
 Reist mir seit' noch wenig ein,
 Laß' mich einmal den Rebe und
 Rebe und sein!
 / So ist es mir wohl gemut
Wenn der die Rebe

Der ist also der Gostkeller! Ich will mir doch bringen,
wenn ich mit Herrn Urban nachher soll! Die Mutter
sagte zwar, es sei der beste Mensch von der Welt -
aber das war früher, jetzt ist es ein so falsches
/: schmeichelt /: Gostkellerritter! Das nachsehen
will ich! Ich will ihn bitten, mir die Ungleichung
für die Gostkeller zu verschaffen - /: gibt die Flut
selbst mit dem Boot /: ich habe eine Probe mitge-
bracht! Mit der Ungleichung können wir vor-
sorgen ich und mein ^{Lebens} Conat mit mir! Auf den Ung
für Kinder wir sein lassen! /: Beste schmeichelt mit /
Der ist ja der Herr Urban! So hat sich ja nicht
verändert!

16. Scene.

Trix. Urban mit dem Keller.

Urban

/: schmeichelt /: Seit dem Brief bin ich in einem Ordnung
gung - wie man sagt, ganz bloß -

Trix

/: schmeichelt /: Sprichst du, Herr Gostkeller -

Urban

/: schmeichelt /: Habe keine Zeit -

Trix

/: schmeichelt /: Meinem Trix ich nicht -

Urban

Ich kann die Zündung nicht leiden -

Trix

/: belüchtigt:/ Ich bin nicht züchtungslos - früher mußten
 Sie mir schmeicheln, daß ich zu Ihnen käme -

Urban

/: schilt nach ihr:/ Richtig sind Sie Eitelkeit -

Trix

/: immer wiederholt:/ Du habst's mich freundlich
 mit dem Tische genommen, du habst's mich geacht -

/: schlingt:/

Urban

/: für sich:/ Jetzt hätte der Geist einen Geist; dem
 vorher ist sie; mir kommt sie mich bekannt vor!

Trix.

/: schlingend, abgelesen:/ Wenn ich gerade sitze,
 daß Sie so sind, sitzt' ich gerade - geschehen -

14. Scene.

Die Vorigen. Klingen mit dem Hellen, sonst.

Urban

/: erschrickt:/ Geschehen? Sie sind - Du bist - doch nicht
 die Frau?

Trix

/: schlingend:/ Leicht - bin ich - die Trix!

Urban

Tugendli! Das ist die Trix!

Klingen

/: für sich:/ Die Trix? Die ist so süß? Oh, da waren

je das Mittel nach Urban's Beispiel gefunden!
Und ein sehr ungewöhnliches Mittel!

Urban

/: vorlegen:/ Me, wenn- wenn's nicht so!/: weist
ih die Ymnos ab/

Klingen

/: wortwendend:/ Du bist Bauern's Hölzer?

Urban

/: für sich:/ Du ist je das Rußstier schon.

Klingen

/: zu Trix:/ Du hast Du auf meiner Ohre vollständig!

Trix

/: erklärend:/ Ich? Um Ihre Ohre?

Klingen

Ich bin je Dein Zwickel -

Trix

Trix? So ein junger Herr?/: zu Urban:/ Ich kann
das wohl?

Urban

Leider! Das ist Dein Sohn Eddel - Herr Eddel
will ich fragen!

Trix

/: zu Klingen:/ Aber Trix sind so jung -

Klingen

Ich habe mich gut konzentriert! Jederfall's mehr ich
mich Dir an -

Urban

Überleffen Dir das mir -

Klingen

Als Fingerring -

Urban

Als Freund der Mutter -

Beide

/ zu Tria: / Überleffen Dir mich mich!

H. C. Terrett.Graf.Montmir mir!Urban

Montmir mir!

Graf

Lebent, ist bin Dein Fasse!

Urban

Als Deiner Mutter Freund ist ist der Rest -

Urban. Graf.

Foly' meinem Ruff!

GrafNach ist mich für!Urban

Nach ist mich für!

Graf

Nach für ist ficher mir als Fasse!

Urban / meinem!

Der Mutter Kind bist Du, Inm Dunkel ist -

Urban. Graf.

Folg' meinem Rathe!

Trix

O bitte sehr!

Urban

Wo Elben hauss' Du ein Spinnstier-

Trix

sein Cabinet genügt für mich-

Graf

sein junges Backwerk mißten wir-

Trix /: entspricht:/

Das kost' zu viel!

Urban. Graf.

Den Zins zahl' ich!

Urban

Du wirfst in Rokoko möblirt-

Trix

Das wir' zu hübsch!

Graf

sein Louisoit mit Tannent Inzert-

Trix /: verbrauch:/

Das kost' zu viel!

Urban. Graf.

Den Tannent zahl' ich!

Trix

So mir, ich laß' es mir gefallen,

Es dank' ich für den Credit,

Das müßt' ich bald die Schuld bezuflon,
 Ich wüßte nicht, warum!
 Ich bin zu jeder Arbeit fähig,
 Das Müßiggang müß' gar nicht
 Drum biß' ich mir ein ein Nalle,
 Die meine Arbeit loßt!
 Wißt eine Lenzballe,
 Mein, eine Nalle -

Urban. Graf.

Sine Nalle ?!

Fria /: miris: /

Ja, eine Nalle,

Die sich loßt!

Graf. Urban.

Versteh' mich, versteh' mich!

Die Nalle, die verfußt' ich Dir!

Fria /: glücklich: /

Ach! Sie sind so lieb, Sie sind so gut,
 Sie gleichen nicht, wie wohl das Gut!

Graf. Urban. /: Komisch: /

Ja, ich bin lieb, ja, ich bin gut,

Versteh' Dich mir meiner Gut!

Urban

Ich bring' Dir einen Pergament -

Fria

Das ist kein Naf für mich -

Ich schaff' Dir einen Mops herbei.

Trix

Der kost' zu viel!

Urban. Graf.

Der Mops kost' ich!

Ich hab' mich dann bei Dir zu Gast!

Trix

O, wachse für mich!

Graf

Wenn wir, laß Du Champagner fest-

Trix

Der ist zu stark -

Urban. Graf.

Der schmeckt gutt' ich!

Trix

O bitte laß!

Ich komme gar nicht mit dem Reimen

Der ist zu viel, ich küss' die Hand!

Adieu der Blick hat seine Reime,

Ich fürchte seinen Uebelstand!

Adieu jetzt muß Alles sich selbst überlassen.

Der kann sich ändern, ungenügend.

Wenn mich's ist freigegeben, ob die Rolle,

So weit man frey - mich für?

Ich bin schon eine Quelle

Wollt die Rolle -

Urban. Graf.

Diese Mulla?

Trix

Bitte, bitte, ist für sie?

Graf. Urban /: Comisch:/

Ohne Trix, ohne Trix!

Wenn's Dir nicht geht, so ist für sie!

Trix

O, Sie sind so lieb etc. /: wie oben:/

Graf. Urban

Sie, ich bin so lieb etc. /: wie oben:/

/: Auf dem Yangtse aufstehen müde Leute:/

Klingen

Sie kommen Leute!

Urban

/: frisch:/ Leute! Tschüss ab! /: läuft in den Keller:/

Klingen

/: zu Trix:/ Schnell! Komm mit!

Trix

/: hat den Korb mit und gibt die Gläser:/ Aber mein
Eßig-

Klingen

/: lustig:/ Dem stellen wir uns!

/: gibt sie in die Dondeln:/

18. Scene.

Von müde hat Helene, ein Döbchen mit einer

Schleife um Arm, Generalin, Dr. Pfisterschmid,
Arm fast gleichzeitig mit der Conditorin Rem,
schneck, Lipphausen, Gistschitz und Helene's
Freundinnen. Also Arm Haller Gretsck, Knobel,
Paffan, Officiere, Arm Graf Klingen, mit der
Conditorin.

Generalin

/: zu Helene:/ Du halst mit - besser!/: zu Pfisterschmid:/
 Wie werden Freibriefe - besser!/: zu Helene:/
 Und Du bekommst den ersten Freibrief - besser! Elber
 wo ist mein Freibrief Freibrief?:/: auf Gretsck
gegründet:/ Oh, ein erster Klingen -

Helene

/: ist gemeinlich:/ Erster Klingen -

Pfisterschmid

/: aber:/ Gemeinlich Klingen -

Generalin

Der junge Großmutter -

Helene

Der Junge ist hier!/: gemeinlich Klingen, welcher
der Generalin die Hand küßt!/:

Generalin

Mein Freibrief Freibrief!/: nimmst Klingen:/

Der junge Großmutter!

Helene

/: laß zu Klingen:/ Geben Freibrief der Mutter
gefunden?

Klingen

/: abends! /: Es glänzt!

Pfisterschmidt.

Der Tag kommt schon!

/: Alle gnügend sich zu beiden Teilen! /

19. Scene.

Die Verigen. Volk. Von nicht Wintzer und
Wintzerinnen mit der Zinnshofen. Sie sagen in.
von indem großmütigen bekehrten Wen-
gen, mit demselben in bekehrten Leb. Der
demselben trägt in Wingen in großes goldne.
mit dem, in indem in großes metalle.
von Wingen.

N. 3. Finale.Chor

{ Himmel! Himmel! Sie kommen schon! }

Sie sind sie, die Wingener!

Mit ihren Wingeshofen!

Pfisterschmidt. Chor.

Sie sagen darauf den Wingenern, { Truch Kilian,
Sie weisen an! }

Wintzerchor

Truch Kilian von Rein!

Winnen Sie in meinen Rein!

{ Und sagen nicht meine Rein, }

Es wird der Preis noch meine! }

Wusterschmid.

Sind alle da?

Chor

Ja, ja!

Wusterschmid

/: und einen Papier vorlesend :/

3m Alten Alten für nicht bekannt,
für den heut Goffert
Wiß Samuel haben gut,
Der Wunder hat nicht Wand!

Chor

Ja, ja, frucht am!

Wunder Kilian um Alten etc. /: wie oben :/

Helene

/: ein Stufe so schlecht tritt vor :/

Freiung Freiung in meine Stufe,
Der Alten ist Freiung,
so weiß in Freiung!
Wißt du ist den Freiung so schlecht,
Der Wunder so möglich sein,
Der gut gut ist mein Alten!

Damen und Officiere.

Lernen, Freiung!

Helene /: zum Graben :/

Wunder Freiung für nicht?

Wer ist ? Wer macht für?

/: Der Freiung ist Helene zu Freiung in

Die Donatlonari:

Chor

/: Lebe immanueller! Niemand? Niemand!

Wistenschmid

/: zu Generalin! Ich bin ganz guß!

Generalin

/: entwistat zum General!

Ober General-

Ihre Leut-

Graf

/: mit der Donatlonari Leutnant!

Wach sein, feuert!

Chor /: abends!

Wach sein, feuert!

Stund

20. Scene.

Die Vorigen. Mit der Donatlonari Tria,
die napolit ihre flutige feierung.

Tria

Freudig feierung' in meine flutige.

Der Stein ist feigebren!

Er weist im Feuergeheimnis.

Wollt ihr daß ich das Glück napolita,

Das kann wohl möglich sein,

Das gut - gut ist mein Stein!

Offiziere. Damen.

Lebens, Leben!

Mia

Wer kommt denn für mich?

Wer ist's? Wer meldet sich?

Graf

Zuf!

Pfisterschmid

Hilf konstat die Aufhängung?

Chor

Ja, ja! Ja, ja!

Pfisterschmid

Es ist der Moment gekommen
Zur Feiernacht anzuheben!

Chor

Mir zu, mir zu!

Ja, ja! Generalin /: zu Helene: /

Wien oder Wien!

/: Die Klingelknoten vor: /

Helene /: verbunden: /

Wird allen Titten, hingest verjüngt,

Wunden Proben sonst bezeugt,

Geht keine Proben, was damit,

Wird Doctor Pfisterschmid!

Chor

Keine Proben, was damit!

Gerücht ist Doctor Pfisterschmid,

so allein

Toll Feiernacht sein!

Trix

/: neßf wessungend:/ Wein, Wein!

Guldet ein!

Zinset die Quoben!

/: die Klinge haben ganz vorne, im sie geschnitten:/

/: summen mit eingestrichen Klammern die Klinge:/

Zeit Ihr Klinge sehr und oft,

Guldet sehr um Klingenschnitt,

Klingensitte, Klingenschnitt!

Dinner um den Quoben ein!

Klinge

/: ist Klingensitte, Klingenschnitt,

Dinner sein wir's ein!

/: mit, Schluß:/ Die Quobe! Die Quobe!

/: Pfisterschmid wird nicht Fuß geschnitten:/

Ginnit zum Fuß!

Offiziere

Du wird ein Tusch!

Generatin. Helene.

/: bei Tute:/ O Lammern!

Damen /: zu Pfisterschmid:/

Coimern! Coimern!

/: die Klinge haben Pfisterschmid aus Horn über-
geben, das es wölgen, so tief füllt:/

Trix /: zu Pfisterschmid:/

Leb' zu, leb' zu, mit Klingenschnitt!

Leb' Du vom neuen Tusch und Tusch,

To bringst du dich zu fall und rein,
Dann sollst du unser Heister sein!

Chor

Leb' zu, leb' zu etc.

/: Heisterschmid blüht im Horn, der es können von
gibt, frucht und Frucht er finden und blüht noch im
und einen einführend felsen von farnen:/

Alle

/: ist die Gung zu farnen:/ Hüt mit! Hüt mit!

Heisterschmid /: verminder:/

Es, was? Dann nicht schon?

Chor

Wer farnen!

Gung!

Erbsen!

Tria /: verminder:/

Das Leben mitlung!

Chor

Der zweiten Gung!

/: die Gung von Heisterschmid der nicht voll
gefällten Gung:/

Tria /: wie oben:/

Gung mit, Gung mit, der fast Gung
Auf einen Gung, mit einem Gung,
Leb mit der letzten Gung sein
Dann sollst du unser Heister sein!

Chor

Trink' wir, trink' wir etc.

Hoferschied *im Wein*

Was? Auf einmal? Ein in ein Wein?

Du bist ein in ein Vierteljahr!

Fria. Graf. Chor.

Gemeinlich! Der Geist nicht mehr!
für den Vater!

Du war?

/: man hat Hoferschied vom Fußfamele gestrichen :/

Fria

Es willste schon sein!

Chor

Man kann sie immer?

Fria

/: Leitet uns den Keller :/

Gutknecht so in seinem Kellerwein!

Es sol' ihn sein farnit!/: leitet in den Keller :/

Generalin /: zu Helene :/

Laß' sie nicht allein!

Helene

Es geht uns sein!/: ab in den Keller :/

Chor

Man kann ab sein?

Klingen /: Leitet :/

Urban sieht er!

Alle /: erschrickt :/

Der Kellerweinmeister?!

21. Scene.

Die Vorigen. Mit dem Luller zieht Trix den fuf-
 fthilf handtbanden Urban bei der Hand fort.
mit, reisend Helene nachsieht.

Trix

Litt' fuf nicht zu gewinnen!
 Lassen Trix fuf kundsichinon!
 Trix find der Plumm,
 Der abant Kumm,
 Trix runden ind nicht blumison!

Helene

/: mit der unden Trix :/

Litt' fuf nicht zu gewinnen etc.

Trix. Helene.

/: welche Urban ubersollend kunsich fuzist :/

Trix find lieb, Trix find ysfreit,
 Und bunsint weit ind breit,
 Gumm wollen wir Gumm fursion!
 Trix find nicht so baltant
 Alt yahrt ind fermanant.
 List ein kunsichet fur die fursion!

Chor /: Urban immergund :/

Gum Pallamistat, Trix find kunsichet!

Zu, zu!

Gumm jalt die Gumm nicht abant blumist!

Gusse!

Oß! Laitts fuf mißt zu yonnan, etc. /: wie oben /

Urban /: zu den Frauen: /

Lagerbündel ist daselbst verbannt,

Oß, in der That!

Das fühl' ich ein feierliches Gezeir,

Als Hundstreck!

/: bei (Teile): /: Sylbata bisser so mehr mythisch-

Oß, das war gut!

Selbst wurd' ich wohl nicht jammertüftlich,

Entscheidet!

Soll ich mitkinn?

Nur gäst' wohl mit?

Sein Kundtinn?

Kommt nicht fern?

Trix. Helene. Generalin. Klingen.

Ihr seht Oßgheit!

Nur fern!

Trix. Helene.

Ihr geindert wohl?

Nur seht Ihr das?

Nur wenig sein,

Es gibt kein Nein,

Nur fief die Dummheit so sehr verbannt!

Chor

Ihr geindert wohl?

Nur seht Ihr das?

Nur wenig sein!

Es gibt kein Maim,
 fünf verfloren die Frauen!

Urban

/: was rufst du, sieh sie! /
 Liebst du dich in glücklichem Verlangen,
 Auch ist sonst Lieb;
 Das kann dich immer noch mit Mangan,
 Aber' wir nicht Lieb!

/: sieht komisch auf die Frauen! /
 Und das, diese Frauen sind so stark,
 Ob, wir wird schon!
 Die bringen mich so auf Gedanken-
 Zu, ich gib mich!

Trix. Helene. Klingen.

Wir Kandidaten,
 Gut geht es mit!
 Lustig probieren,
 Ihr seht Egoismus!

Chor /: Himmels! /

Ihr müsst Kandidaten,
 Ihr werdet wissen!

Trix. Helene. Klingen.

Kandidaten,
 Auf mich oben
 Und die Frauen
 Absolvieren!

Chor

Chor /: wie oben:/

Individuen! etc. /: wie oben:/

Dann wanden wir fünf vorgehend' n!

/: lustig:/ Bitte fünf nicht zu gerir'n etc.

Urban /: kunisch resigniert:/

~~zu es ges'amt fimmem Timm,~~

Hafent mich als Opfer für! ab ges'amt fimmem Timm

Hafent mich für!

Chor /: lustig:/

(Rufst fimmest ges'oben.)

Die Frauen! Die Frauen!

/: Wingee haben Urban mit der Brust und reinen
ihm der Lyone:/

Trix. Chor

Leb' zu! Leb' zu -

Urban

/: mit der Hand abwickelnd:/ Ich blase schon!

Gleich sollt' Ihr sein'n von neuen Ton!

/: er blies voll eine Klingengasse:/

Trix. Helene. Graf.

/: leise raufwand des Lebens:/

Der Klingt so schön, der Klingt so rein,

So blase denn mir der allein!

Chor /: abse:/

Der Klingt so schön, der Klingt so rein,

So, so blies mir der allein!

Leuras, der gahung!

Rüpf

Danzwitten Jung!

/: man nißt Urban den vollen Stuhl :/

Trix. Chor.

Trink' und, trink' und -

Urban /: wir oben :/

Trink' und, trink' und,

Leid' fast Ihr den Effect davon!

/: er trinkt hundertmal :/

Trix. Helene. Graf.

/: leib, wissend Urban trinkt :/

Der trinkt so frohen, so voll sinn,

To trinken kann wir der allein!

Chor /: abso :/

Der trinkt so frohen, so voll sinn,

Er, so trinkt wir der allein!

Graf

/: nimm den Krug von Urban und
trink' ihn aus :/

Kein Krug mehr!

Trink' aus! Trink' aus!

Chor

/: indem die Ringer Urban mit der Tisch.
vor sich :/

Trink' aus!

Er blieb so froh des Ringers,

Und nißt ein Krug ging vor ihm,

Er ist von selbst Tisch und Lamm!

Quinn sei zum Richter voran!
 Herr Urban allein
 soll Staatsrichter sein!
 Ja, er allein!

1. Alfred für Urban die Klingenscheide in
die Hand geben, wendet sich der Zug nach
nachwärts.

Schluss des ersten Actes.

55 Minuten

Zweiter Aufzug.

Der Hofkeller. Links vom Haupte, in dem Keller
 einmündende Niaga, neben demselben eine
 kleine Wandkammer zu Urban's Wohnung. Rechts
 vom Haupte eine kleine Wandkammer zum
 Kellerknecht, neben demselben noch rechts
 eine Kammer, auf welcher die eingestellten Glas-
 fenster stehen. Der Prospekt ist bis zu Ende der
 von über die ganze Scene verlaufenden Hofung
 verdeckt - auf dessen Zusammenkunft sieht man
 den Keller in seiner ganzen Höhe und mit ei-
 ner Logenreihe von Rinkenstühlen; die die
 nicht sichtbare Theateröffnung bilden können,
 besonders effectvoll sein.

1. Scene.

Emmeran. Kellerknechten mit ihrem Herrn.
 nachher von einem nach dem anderen
 tritt die Reiter unterhand.

St. 8. Chor. /: kleiner Chor /

Emmeran. Chor /: Solo /

Wacht auf, wacht auf! Aufrecht laßt' mich!

Dies ist der Ort im Heiligtum!

Dies ist der beste Wein vom Main,

Bei dem Land man Lachan!

Ja! Gut ist davon ein Tröpfchen.

Und wißt' ich so groß Zögern,
 Dir richtig und aufsehnend
 Mir rathen zum Vergnügen,
 Es blieb im Keller unser
 Leib in die Dummheit hängen
 Und ging' erst fort bei dunkler Nacht,
 Glaubt wie's Land Urban mecht,
 Zu, erst bei Nacht,
 Mir's der Meister mecht!

2. Scene.

Die Vorigen. Die Hiesigen, festig gestrichelt.
und Maux und Schwiemel.

+ 7.)

Schiemel.

Dieser Platerschmid ist ein ganz gewisser Teufel.
 So!

Maux

Ein Tyrann! Laufen kann er nicht.

Schiemel

Trinken kann er nicht.

Beide

gegenseinander schreien: Und die haben ihr
 unbekannt!

Kellerburschen. Emmeran.

Loß! Loß!

Emmeran

Modemod! Wie sie ein bißchen! / Laßt auf die Grün

~~Knüttel~~: Der Herr Dillmannist so schlüft!

Schwienmel

/: zu Maua: / Jetzt ist der Dillmannist so schlüft!
Jetzt müssen wir ihn kastafan!

Maua

Wier keine Zeit verlieren! Singen wir gleich an!
/: Leide gehen wir Emmeran zu:/

Schwienmel

/: mit dem Singen der Gebende des Goldzweiflers
manfand /: hier, was man hier da raus von?

Emmeran

/: die Land verfallend /: Oja!

Kellerburschen

/: abends /: Oja!

Schwienmel

O, nicht hier! Lerne den Dillmannist!

Emmeran, Kellerburschen.

/: ein überfremde Bewegung mit der Land man-
fand /: O, der ist unbastast!

Maua, Schwienmel.

/: zurückgefallen /: Unbastast! /: gehen manfand!

Maua

Das ist keine! Das ist keine!

Schwienmel

Obso wir müssen es doch mit dem Kastafan zu-
bringen, sonst weißt du kein anderes Mittel!

Maua.

Ob er da muß ich mir zuerst Einmuth verzeihen!

Schwimmel

Ich will! Gehe wie in's Hallenstück!

/: Leide dich die Hine nachst ab!

3. Scene.

Emmeran. Kellersburschen. Dann die Hine fur.
ab ungenutzt Doctor Pisterschmid, in gedrück.

Der Pisterschmid.

Pisterschmid

/: schon! Das ist nicht möglich! Eine solche Ge.
meinheit!

Emmeran.

Genau die nicht so! Der Lallamaster schließt!

Pisterschmid

/: schon! Das ist nicht möglich! Der Lallamaster schließt?

Ja, weiß er denn nicht davon?

Emmeran.

Was soll er denn wissen?

Pisterschmid

/: schon! Ja, Sie haben ja ein, wie der Mann in
Blond! Die hat ein saurer Geschmack über
einen Lallamaster in der Zeitung - /: schon!
in die Hine, für sich, über die Hine! Der hat ich hab.
bei geschrieben!

Emmeran. Kellersburschen.

/: schon! Ja!

Flsterschmid.

Der cunctus in tausenden von - Gunglaren -
 /: für sich, dacht sich /: Geben ist selbst unangenehm! /: heut /:
 Und Ihr wißt's nicht davon? Haltet Ihr ihn für?

Alle

Zu, zu!

Dem-mußt's die Of-
 nethenote tollern

Flsterschmid
 Dieser Zeitungsbericht
 Ist ein barmherziges
 Wort für uns

Oh, uf!

Der Ballenmeister verweist

Also! /: Haltet sich in

Flsterschmid
 Wie und was denn für
 Bewegung auf mich selbst

St. g. Co.

/: Wegen

Fl.

Wenn wieder einmal ferner,
 Das Leben und jung ein Feind;
 Der hat die Augen schon wieder
 Es sieht's im Feind umgesehen,
 Daß die Welt bei ihm so schmerzhaft,
 So steigt den Wunden heimlich nach
 Und hat das ein wenig mehr,
 Die es sitzen ließ, nur weiß 's gar nicht!
 Zu, es steigt den Wunden nach-

Chor /: Lebend!

Wenn! Wenn!

Plisterschmid

Und hat ein' feind'ne Frau -

Chor /: wie oben /

Tönn! Tönn!

Plisterschmid

Die er sitzen ließ -

Chor /: wie oben /

Nie sehen!

Plisterschmid

Du weißt nun, was gemein!

Plisterschmid. Chor.

/: laß' gegen die Tollart'sche Samenkornen /
so sagt etc.

Plisterschmid

Das Weib ist kein Feind,

Der Mann ist kein Feind!

Das Leibel ist nicht indigert,

Die Meier'sche ist nicht brennt,

Die Feyer, es wird' eine Feyer!

so sagt der Meier'sche freundlich nach

Und hat ein' feind'ne Frau,

Die er sitzen ließ, man weiß gemein!

Ja, es sagt etc. /: wie oben /

Plisterschmid.

Und fagen Sie zu dem Meier?

Emanen.

Der Meier ist gewiß abgegan!

Pfisterschmid

Quoi Vicar! ? /: hier ist / Der Junge! /: hier / Aber
 die Wirkung ist kolossal! Befanden wir die Mei-
 bar! Die sind wirklich mit dem Dolmetscher!
 Und wenn Maier wirklich worden, so werden
 sie Hygienon!

Emmeran

/: gegen die Dolmetscher /: hier ist, er
 sieht den Ringel zu mir!

Pfisterschmid

/: versteht /: Der Dolmetscher ?! /: hier /: hier
 die Frau, mit allem zu verstehen! /: hier über
 die Ringe ab!

Emmeran

/: Pfisterschmid verstehen /: hier ist, der
 versteht sich vor dem Dolmetscher!

4. Scene.

Emmeran. Kellerbroschen. mit der Frau
mit Urban, der befragt mit dem Mann
schon.

Urban

Gut ist es zu verstehen! Warum soll ich nicht
 gut verstehen? Es ist die Offenheit der gut
 so wie, wie ich es mir eingebildet, und zweitens
 habe ich von der Frau getrennt, so wie ich
 getrennt! Vielleicht war sie da! ? Gut ist sie gut

'Gibt ein' Freund' no auf der Welt!
 Dem heimlich und heim ist un is' all',
 Nur ein Unglück - das ist's um Gult!

Chor /: hohe:/

Oh, der was schon sein -

Urban

Das ist sie, die ich meine!

Ein heimlich ist un is' all' -

Chor /: wie oben:/

Nur ein Unglück - /: hoffentlich:/ ist's kein' um Gult!

Urban

{
 Dein Unglück?}

Die die Frauen, die die Frauen, die sind schon immer so;
 Auf die Töchter, und die Töchter, ist ein' Einfluss
 irgendwas!

Chor

Ja, die Frauen etc.

Urban

O, Dir lieber Frauen,
 Setzt sich in Gedanken
 Es vornehmst, die ich meine
 Mit ein' anderen Unglücklein!
 Setzt mich in die Rasse -
 Dein Liebschaft, mein! -
 Aber das von mir Liebschaft,
 Wird' mich in Holzweg sein! M

Chor

Chor /: King markant:/

Esja!

Urban

Refrain von
bei mir
J. Gruppe

King ein naßes Furchenkind,
Lüftig wie der Blongewind,
Und die Kingin, die fuch'n ein' Ehung,
Alie der Blongefain, wem er gang!
Kamm's Dief wuchst, wuchst Du: Galt?
's wißt wer's Dief'n's wuf wuf der Kelt!
Denn ein und ein ist sie gefund
Und wo's sein muß - da ist sie mind!

Chor /: sehr leicht:/

Es, der war sehr fein!

Urban

Das ist sie, die ich meine!
Denn ein und ein ist sie gefund -

Chor /: wie oben:/

Und wo's sein muß - da war's nicht mind!

Urban

Wißt mind wer's?
Ja, die Frauen etc.

Chor

Ja, die Frauen etc.

/: Urban geht Koggsfittchen in die Yfira links ab:/

5. Scene.

Emmeran, Kellerburschen, der Urban zürückkommend.

Emmeran

Es ist alles so schön hier! Einem vom Zeitungsantikal! Wie
 der Tellermeister für das Familienbureau! Aber
 ja, selbst noch hängt leicht Feuer! /: Die Emmeran
lesen: / Es ist nicht, es gibt nur noch eine Gasse.
 /: lesen: / Die Tanten wie immer! Es kommt, Tanten,
 die selbst, /: lesen: / Es ist den meisten Ritzungen sind
 schreien sie mit ihm, während die Musik die zwei
 neuen Tanten hat. Ja, die Emmeran" laßt sie spielen,
 die Emmeran Tanten zusammen mit - was sie
 mit gelobtem Fuß der Tellermeister gegen.
 Das sind, doch Urban den Kopf fassen - alle
 bleiben in der Elstische Haus! /

Urban

Aber ist denn das? Gibt es einen Namen in
 der ersten?

Emmeran

Ja, wie haben einen Namen! /: alle geschulische
Positiv: /

Urban

/: Kommensur: / Gibt es nicht gehört? Es ist
 immer hinten! /: alle lesen, man soll das
von Eschlagallengel: / Göt? Der Mistbrenner
 kann ab nicht sein - es sind zu viel Eschlag!

Emmeran

Oh, da werden sie von verurteilt, wie der
 Mordbrenner!

Urban

/: verblüfft:/ Wenulbönst? Wer ist denn das
für eine neue Leönte?

Emmeran

Die gibts mir bei mir! Du gehst mir Aibor fin!
Wenn ein was, Mimmson und Aiborson, more.
Liff brunkott wird, gehst du Aibor in's
Gut und hinten ist mir! Das ist bei mir ein
alter Leuung!

Urban

Also eine Art Dutzemmit! /: verwundert:/ Das Lini.
an kommt immer mehr! Gut, willst du hier
von mir was verfallen?

Emmeran, Kellerburschen

Es ist!

Emmeran

Du kommst hierher!

Urban

/: verwundert:/ Das ist wegen mir?!

6. Scene.

Die Vorigen. Die Dinge sind Frauen, Heilwari.
so mit kleinen Eglacken, um ihre Spitze Barbo-
lani; sie stimmen auf Urban los.

Barbolani

Rufschust!

Frauen

Rufschust!

Frauen.

Oder gesen!

Barbolani/: drückt den fassungslosen Urban in einen Kuß!
Sitzen bleiben!Frauen

Sitzen bleiben!

Barbolani/: stellt Urban eine Zeitung vor! Geben Sie den
Artikel gelesen, der über Sie in der Zeitung
steht?Urban/: will nicht! Was ist denn in der Zeitung?Barbolani Linguan/: ist ein andernmüde! Grüßten Sie nicht!LinguanFrauenGrüßten Sie nicht!Barbolani

Liedern!

Frauen

Liedern!

H. H. Frauendorf./: zwingt Liedern Urban, der vorgeblische Verfasser
müß, mitzulesen, bald links, bald rechts, im
die Ohren!/: ein Abklingring des Chores ja nach La.
sehr glücklich!

Frauen.

Si, da ist der feine Senfrock!
 Kein so barmherzig mit ihm,
 Lächel mit dem Vinyonpöckel
 Der Monat ihn wird, him, him!

Chor.

Him, him!

Frauen.

Auf den lieben Kallmannstas,
 Gutten wir schon lang verweist,
 Denn, wie die sanftmüthigen Geistern,
 Gung so weit wir bei der Kunst!

Chor.

Bei der Kunst!

Frauen

Wir sind freier, barm und gütlich,
 Wir begreifen unser'n Geist;
 Paffen still und selbstständig,
 Auf die Blumen allerzeit!

Chor.

Allerzeit!

Frauen.

Wenn du, die könnt' sich züchteln,
 Gung allein in Baggelbusch.
 Und der Genade, der fließt und drehen
 Und nennt jungen Mädchen nach!

Chor.

Wird'se may!

Ges, die Gesang!

Frauen.

Ob'st du lieber Hollenmeister,
Gutten wir schon lang Vondert,
Dann, wir die versonstigen Gassen,
Ging es uns mir bei der Nacht!

Chor.

Bei der Nacht!

Frauen.

Viele Mädchen sonst ganz solch
Gut verfiel es manym.

Chor

Manym!

Frauen

Es ein Mensch ist das gescheh,
Dann hat sich fest, binn, binn!

Chor

Lein, binn!

Frauen.

Wahst Leid und für die Gassen,
Die man das so glücklich macht!

Chor

Gücklich macht!?

Frauen

Wann sie wir der Gassenmeister,
Dann sind wir bei der Nacht!

Chor.

Bei der Nacht!

Frauen.

O, du bist ein feil'nes Leinwand,
 Kein feinesse mehr mit ihm,
 Leinwand mit dem Feinwandföckel
 Der Mensch ist ein, ein, ein!

Alle.

Ein, ein!

Offen! /: Leinwand!

/: Urban ist mit Kommissar Submissions eingest.

Urban.

Meine Damen! Wenn schon's geliebt! Wenn die
 feinsten Feinwand, in einem Feinwand in der
 Feinwand, eine Leinwand bewirkt wurde ist
 die Leinwand!

Barbolani.

Leinwand ist nicht!

Alle.

Leinwand ist nicht!

Urban.

/: Hast nicht! Soll ich nicht wissen zu dem Ur.
 sein? Ich soll den Feinwand mehr wissen? Ich
 kann ja gar immer wissen! Und was
 sollen's dann mit der Feinwand, die in Feinwand
 geübt? Ich soll mein Leinwand nicht von Feinwand.
 hast nicht!

Barbolani.

Linguen tin nicht! Tin haben nimm Enni, die tin
 pfeniglich verheffen haben! *Hui Langel*
Alle.

Hui Langel!

Urban.

/: Suppenw. / Aber is seb' überfengt zur keine
 Enni!

Barbolani

Du kann Jeder sagen! Tin müssen baroifen,
 Laß tin keine Enni haben!

Alle.

Ja, ja!

Urban.

/: reisend. / Ja, Hiedel'n wurd' is fien wab!

Barbolani.

Wie wilten keine immoralische Persönlichkeit
 als Familienfies! Deser antwader - oder!

Alle.

antwader - oder!

Barbolani.

antwader tin antwader von der Rolle eines Fies.
 nistab gemint, oder die Einstellter von der
 Einstellung! To ist ab!

Alle.

To ist ab!

Urban.

Wo ist ab? Mermin fuban's, das nicht gleich gefragt?
 Tz fische fuben ja mit Blumen mit Tz fischen
 Nachkommen

Barbolani.

Also die fischen zu mir?

Urban.

So weit es möglich!

Emmeran.

Leute, Herr Ballmann, das geht nicht so ein.
 fuch! Das geht nicht in dem Zinsfuch an!

Kellerburschen.

Ja, ja!

Emmeran.

Herr Ballmann müssen zu mir bei fischfische
 Gmunden kommen, ob es es fuchen und nicht?

Barbolani.

Die Leute fuben Recht! / zu Urban / Was man die
 Umdring - aber gleich!

Urban

/: was ist und in der Umdring? Bei fischfische
 Gmunden? Demnach? /: fuchte ganz davon.
 was das

Emmeran

Gut und Recht für!

Barbolani

Wie geht es mit! Die fischen fuchen wir
 jetzt sofort weg! Also Herr Urban abgedacht!

Emmeran, reisend vom Emmeran gestützt,
die Ringe festsitzend! / Wenn's vollbracht wieder
 lüften soll'n, yoniran's Thron nicht! Geben Sie
 mir das Geheiß!

Urban.

/: im Obgesen bei Teite! / Jetzt kommt Erllab auf!
 Laßt' die Gott, die seiner Tölkemistungsopfer!
 /: so geht, wie Emmeran gestützt, über die Ringe
 ab, Erllab folgen, sobald Erllab fort, kommt die Ringe
 zum Pfisterschmid!

7. Scene.

Pfisterschmid, dann Manu und Schwiemel
mit der Yfina nach, abwärts ungestürzt.

Pfisterschmid

/: sich vorgelegt die Gründe unband! / Das Anis ist
 gelingen, die Heimanstellung ist gelungen!
 Ja, wenn ich nur in die Grund rufen! Das Ja
 steht wird so viel großartig!

Schwiemel

/: nach fester der Scene! / Trisavallona!

Manu

/: abwärts! / Ymaning! / Das Anis!

Pfisterschmid

Das sind meine Begleiter! / gutgefällig! / Drin.
 nun mußst das bloße Tugend und ist kein wie
 du gehen, wie ein Ross! Die werden fesseln,

wie schön ist ihnen das Gefühl vergewissert haben!
/; öffnet die Thüre nicht; Lärm von der Biffel fess.
mit!

Schwimmel

1. vindnaboud, zu Ploterschmid; Sie sind ein Ouf.
pferdich!

Maure

/: about :/ Sie sind ein Luftkugler!

Schwinnel

Nur Sie können, kann ein Linsenmilchbar sein!
Das finde ich, das Sie mir machen, ist - 1. glücklich!

Chaux:

Умираю! Дао умираю!

Flisterochmid

Überholen Sie nicht so ineinander! Lassen Sie
sich nieder - / Mama fällt in einen Taffel, zu
Schwiemel / Lassen Sie sich ruhig nieder -

Schmiemel

1. folgt sie auf Maria : Löse Menschen von ihrem
Lieber!

Fliterschmid

Sicherheit auf die Zukunft / Galt schon die Versicherung!
Was fühlst du?

Schwiemel

1. blöda inflammation / klisb!

Maux

Es fass' eine flutige, die mit einem andern hängt!

Flsterschmid.

Also zwei Thesen, was sind wir immer da!
 Die Christaller haben ihre Thesen zurückgezo-
 gen! Die Rheinische Politik ist gesprungen!

Schwielmel.

/: Hast wir? / Gesprungen?!

Flsterschmid

Du bist mir! je! moi! Wir haben den Geist,
 Die Christaller haben ihre Thesen in der Nacht
 zurückgezogen, daß wir den Rheinischen
 die Gesellschaften kommt!

Maua

/: Hast wir? / Das gibt eine Risikopunkt mit der
 Rheinische!

Flsterschmid

Wer, also, bleibt Kapital, jetzt weiß zu!

Maua

Folgt mir den wir die Preise für immer, ganz für
 immer - /: folgt mir? / Schwielmel: /

Schwielmel

Den Kursen wir den ganzen Markt zusammen -

Flsterschmid

Und wenn die den Markt zusammen haben, für
 den ist die zum Markt für den!

Maua

Absolut - /: Hast wir? /

Schwielmel.

Leizindur - /: Haft wir!

Pfisterschmid

Einlin!

Maux

Wylfium!

Schwienel

Vitriol!

Pfisterschmid

Und wenn wir mitgezantelt haben, dann bin
ben wir die Quise fimauf! /: zeigt in die Luft!

Schwienel. Maux

/: abens! /: Gang fimauf!

Schwienel.

Du wird ein Riefangafist! Man wird fast be-
geistert davon!

Maux

Leinse gottfif gattunt!

Pfisterschmid

Man kommt inwillkürlich ins Citron!

Schwienel

Widimpfungen, Millionen!

Maux

Dieser Fuß der jungen Welt - /: will Pfister-
schmid immer!

Pfisterschmid

/: gäwischroisand! /: Mit dem Gefist! Grinnel
mir gant vor Dir!

Schwimmel

O, wir werden geruchlos -

Maus

Das aber ist der Ring der bösen That -

Flsterschmid

Dass man vom Liebsten, was man hat -

Maus

Sontzorigend Löset mich yabirnen -

Schwimmel

Diesem Rindsfußten werden mich citieren -

Flsterschmid

Wenn die Rindsfußten die zwei fassen, fassen: „Ihr
macht sich wieder, fassantende Gestalten -

Maus

Wenn was Eriste fündelb wölten -

Flsterschmid

Du oft, wenn die Leute den Rhein trinken, das
Citieren mich ist fönner - „Rhein oder mich Rhein,“
Das ist fönner die Junga - oder um das Epithel fass
der Rinde -

Maus

„Des Lebens ungenüßte Freunde wird Keinem
Verbleiben zu Heil“ -

Schwimmel

„Des Menschheit junger Linder fass mich an“ -

Flsterschmid

Gefen wir noch mich eine flutsche fönner und in.

Sinn wir nicht recht!

Mauna

Yurriy! Dado Yurriy!

Plisterschmid

Dann könnten wir uns gleich abschieden! Aber
wie der alte Attinghausen sagt in seinem münd-
lichen Testament -

Maux. Schwimmel.

And viny! viny! viny!

Histerschmid

Und haill's, was es ist! - Das ist die Herrlichkeit!
Gingen die fünf ein, fünf fallen's!

Schwimmel

1. hief nachst in Plieterschmid einfindend / dann in
dann mit Dir, sondern ist keines Aufschreibes in
die Aufschreibungen -

Plisterschmid

1. zu Maux, der sich links einfängt. / Hol von 9 nicht!

Maus

1. waimoolif! Iſ bin ein imm' iufſuldig' Ding, das
oben ſich nicht zur Lufta ying!

Pfisterschmid

Es sei, gewiss! mir die Letzte, in einem Bande
der Dritte!

1. ausgewinden um die Yiere nach 1

Mama

1. Swimmer / Swimming! Take Swimming!

2. Scene.

Die jungen Holzleute Urban, finden ihn Emmeran, Küper, Barbolani, Frauen, / die
Schiffen in der Gegend.

Emmeran.

Also, wie war's bei der Erndung?

Frauen.

Ruden! Ruden soll so!

Barbolani

/ beruf zu Urban / Benutzen Sie über Ihre Erndung, aber gleich sind liegen Sie nicht!

Urban

/ nicht ich von oben bis unten / Bitte mir ein
von unten von mir - sonst bringe ich Sie in
den Oberpfaffel, elyabackler Schiffsbruch!
/ zu den Erndern / es ist überfriesen von einem
Gnada, wenn ich mich einer solchen Erndung
nach mit einem solchen Volk rede! Dankt mir
von Gungott, daß ich nicht stolz bin! Also
grauß habe ich feinstliche Gnaden von Artilal
wonderlichen Weibern von gelassen -

Frauen

Singen Sie nicht!

Urban

Phenden! es sind mich jüngere alte Kinder da
bei! Dankt sagt feinstliche Gnaden, in lieber
Gimmel, haben Sie denn eine Ernd? Sie sag'

Linné: „fruchtliche Stunden,“ sag' ich, „jetzt nicht und
 nie g'fakt, so weit hab' ich nicht kommen können!“
 „Du lieber Himmel,“ sag' er g'sagt, „na ja - das
 frucht, aber so wenig ist, der ist ein ferner!“ -
 „fruchtliche Stunden,“ sag' ich g'sagt, „ab nicht nicht
 mir, wenn man ein ferner vergnügt, son.
 denn nicht, wenn man's nicht löst!“ Du sag' er
 gelaßt und ich hab' ein gelaßt und dann fu.
 aber wir alle zwei gelaßt, fuhr: /: Alles laßt /-
 na, denn hab' er wir fuhr noch ein bißel diekter.
 nicht - g'laßt sag' er g'sagt: „Du lieber Himmel,
 was soll man da machen? Wasma siß der Lüt.
 Linné: er hat bald eine bessere gelaßte
 Linné!“

Frauen.

Elf!

Urban

„fruchtliche Stunden,“ sag' ich g'sagt, „der ^{müß} ~~werd~~ ich
 nicht sein! Ich fuhr schon eine bei der Hand, sie ist
 ganz noch nicht ganz g'fakt, aber wird fuhr schon
 machen!“

Frauen

/: fruchtlich /: Linné, Linné Urban!

Barbolarini

/: fruchtlich /: Ist die Urbanmüßte nicht ein unter
 den Urbanmüßten?

Urban.

/: waschen es konntst fernungstosen! Wein!
Frauen.

Offiz!

Barbolani

Touft haben's gar nichts gemacht bei der Andienung?

Urban

Richtig, ja! Gnostikisöllische Spucken hat noch bei der Offiz gesagt: „Töten, töten! Der Mensch, der Sie in der Zeitung verdrängt hat, daß Sie Ihre Stirn setzen lassen haben, den müssen Sie klug sein!“ Gnostikische Spucken, prajis, lebenshinglich!

Barbolani

Aber Sie bleiben Spuckmeister?

Urban

Lebenshinglich!

Barbolani

Dies ist unmöglich! /: Urban geht mit ihm zu, wo bei Barbolani immer mehr zurückweist! /

Urban

/: Inszen.! Nicht ablassen stehen, Zirkusstunden! Offiz! Die Gott und wird' demasit! /: geht ab! /

9. Scene.

Die Verigen ohne Urban.

Barbolani.

/: schneid' hinter Urban! Der will Spuckmeister bleiben? Der werden wir ihm unmöglich machen!

Alle.

Alle?

Barbolani.

Wir müssen uns in's Klippen weichen mit - sind wir,
 in Klippen nicht da, gibt's kein Gleichgewicht!

Alle

Lebens, Lebens! Dein Klippen!
 /: alle mit uns Klippen ab über die Brücke, bis auf:/

10. Scene.

Die Brückensfrau Generalin, Helene, später Emeran.

Helene

Augen dir, was dir wollen, Mamma! Ich fürchte
 den Genuß nicht! Aber zu viel ist, ist zu viel!

Generalin

Du nimmst es zu wenig! Dein soliges Mutter
 mir young solis Rücken gespielt!

Helene

Aber mich der Lustzeit, Mamma! Ich werde mich vor,
 gewiss das Tra nicht anders lassen, die ist der
 Genuß jetzt als Erlebnis genommen - ~~was~~
 der Lustzeit, Mamma!

Generalin

/: Lebenszeit:/ Du bist keine Erfahrung, was ist der
 Weltgefühl bin!

Helene

H. - Lebenszeit! Ich bin sehr überzeugt, daß ich bei

der Entstellung der ersten Mail bekommen,
dann wurde ich in meine Kammer glücklich
verbannt!

Generalin

Sie bei so viel Thesen der ersten Mail? /: früht
auf die Stunde, früht / Auf was sage ich? Mein
meist große Thesen!

Helene.

/: früht zu Stunde und früht die Thesen von /
Meine Thesen und die andere ist von ihr - von
der Fra! Jetzt Mama sage ich früht auf der
ersten Mail, meist als ja! Oh, der ist der Oberr.
ja! /: Emmeran ist die Winge sonst kommen /
/: zu Emmeran, dem er ein Gefühl gibt / Winn.
er ist nicht der gute Collaborator sonst?

Emmeran

/: großfalsch /: Ich weiß in der Wirt - /: früht / Oh.
Sie sind aus der Wirt der Wirt, im der Wirt
sonst gibt es ist für die Wirt so interessant?
Oh früht ja ich es ist /: ab früht /

II. Scene.

Helene. Generalin. Urban.

Helene

/: früht /: Jetzt Wirt, Mama? Der Collaborator.
Was interessant ist für die Wirt? Die Wirt Co.
oberr!

Urban

/: der Rock schon angezogen, von wie fern über.
land / Off. die Tria! Leist Du und ist du? /: fühl ger.
glanz immer / Quenden! /: hier stuf / Du Wand helt schon
gehört, hier ist es!

Helene

/: hier stuf / Off. hier die Tria interessant stuf das Fell.
meister? /: zu Generalin / Off. Off., jetzt bestimm
ist der Frei! /: zu Urban / Wir hören, vielleicht?

Urban

/: noch immer bestimmt, der Rock angezogen / To
schon nicht! schon schuldig! Ich bin nur abweg weis.
nicht!

Generalin

/: lieb beurteilt / Off. angezogen sind Du? /: grüßen.
Sie ist nur und ist dem Bild ein klein Dose / O,
dem meinen Sie von dieser Lombard, Sie sind
schon in der schon gründlich!

UrbanDunkel-
schon-Generalin

Lichte-

Urban

Vielleicht bin ist schon so schon, wenn ist noch nur
weis angezogen bin!

Helene

O, Sie wunder schon weis angezogen sein - wenn Sie

meine Gefühle gahnt haben!

Urban

O mein Enkelin, so jung und schon eine Gefasste!

Helene

Denken Sie sich - in einer Locomotive voll von Feinden
und von Gefahr - und in einem Augenblick nur
Ihre Gefahr dafür -

Urban

1. Heilwunder? / 3te u yflarb'n?

Generalin

Lieber mein! so war einfach mir gar kein!

Helene

Hörner Tia!

No. 12. Terrett.

Helene.

Chf. warm im Ganzen Gefühle aufheben.

Generativ / personstand /

Tono Gafista, dia minnato wanyafu-

Helene

Goffman's young,

Glückliche Kunde

Genuss zu fassen!

Daf mein Gatte Louisdigen, danken Tie tief-

Generalin

hat ein Konflikt mit young öffentlich-

Helene

Heinrich Laßbergmann,

Du Mein brüderlicher Schrei,
 Aufstehon die Armen
 Der Barmhertzigkeit vorbei!
 Und wir zum Tode,
 Die Infamie!

Generalin

Aufsteh die Colonne
 Und gar vis à vis!

Helene

Du aber ist der größte Gefu-

Urban

/: eingeweiht zur Generalin!
 Ziehst' ihn ein Leichen!

Helene

/: mit der Schwärze geigend!
 Wir mehr zwei flutten,
 Zwei wir flutten für -
 Die finst
 Die Meere,
 Die Anden von ihr!

Alle

Wir mehr zwei flutten,
 Zwei wir flutten für -
 Die finst

Helene

Die Meere,

Alle

Die Studien von ihr!

1. Urban kommt das Leichen mit Grabschiffe!

Helene

Oh, einen Leichensumpf, der vergraben so mir-

Generalin

Ich hab' ihn selbst gefast beim Einmal-

Helene

Du bist die Leichen, die du bist die Leichen
Leichenleichen

Sieht man an ihr!

Mit diesem Schmuck sieht sie jetzt aus wie-

Generalin

Diese Person, die so stark und so dünn!

Helene

Die Leichen,

Die mir das Leben -

Möchte ich wollen,

Sieht sie jetzt prächtig!

Aus wie zum Götter, Dank

Die Leichen!

Generalin

Aus der Leichen

Aus der vis à vis!

Helene

Du aber ist der größte Götter-

Urban

1. ganz in Erfahrung!

Pfisterschmid. Maura. Schwiemel.

Sie bekommen den Preis!

Pfisterschmid.

Sie soll den Weinberg kaufen!

Maura. Schwiemel

Loth, was Loth! /: alle drei vor: /

Pfisterschmid

Gemüthiges Einmüthig - wollten Ihnen Weinberg
verkaufen - Sie können mir reflektieren -

Maura

Aber es müßte gleich sein -

Schwiemel

Sie müssen in einer Stunde abreisen -

Helene

Siebin nicht abgereicht, aber der Preis -

Maura. Schwiemel.

Der Preis ist Mauerwerk -

Generalin

Dann schloß sie wie ab, aber gleich!

Pfisterschmid.

/: mit der Firma links stehend: / Bitte, vielleicht hier?

/: Alle links ab stieg die Firma: /

13. Scene.

Die Rüge furcht, mit Hack in der Hand und in der
der Toilette Frau und Graf Klingen, aban.

stalt mit Hack.

Trix

/: lebhaft:/ Mir wanden wir bei Herrn Urban gleich
 machen lassen! /: sieht sich besinnlichst um:/ Wer so
 wohl sagen wird, wenn er mich sieht, der gute alte
 Herr Urban!

Klingen

/: bei Trix:/ Das kann ich mir leicht denken!

Trix

/: leichtlich:/ Ich komme mir so leicht vor, ich habe ja
 viel, wie eine der Hengellen. fingen mich mir.
 von Tinnen - Sie wissen ja - Tische und Tische.
 wie - mir fällt bei ihnen immer ein alter Lied
 ein - Sie können es gerath!

Klingen

Wohlthut!

Trix

Es geht so! Hören Sie mir!

Nr. 13. Duettino.Trix

Es ging die schöne Tischein,
 Mit dem Hock in der Hand,
 Sie sitzt in ihrem stolzen Thron
 Die Liebe mir für Hand!

Da sieht's der Tische wie der Hund

Der goldene Tische hing,

Wie er in seinem glänzenden

Zur Tischstühle ging.

Du hast dem schönen Tischer mach,
 Ob, der gefällt mir sehr!
 Dem Vogel mit dem kühlen Lauf,
 Heiß mir den Tischer far!
 Der fließt ihm nach
 Vom grünen Lauf:
 Hiess, Kiess!
 Lamm' mit!

Wie süß ist das Thun,
 Vom grünen Lauf,
 Der Tischer über fern:
 Wie süß ist ihm nach links und rechts in die Höhe, gleich.
fern der Vogel ergötzt sich:
 Vogel mit dem grünen Lauf,
 Heiß' dich nicht so dünn!
 Heiß' Du mir vom Thun nach,
 Es darf mich nicht inn!

Trix. Graf.

Vogel mit dem grünen Lauf etc.

Graf.

Dem ging der schöne Tischer fin
 Mit dem Hock in der Hand,
 so steht in seinem stolzen Sinn
 Die Liebe mir für Hand.
 Der Tischer's, Thun mit der Hand-
 Ein gültig blonder Ding,
 Wie sie in ihrem Thun steht,

Zur Wiederaufseile ging.

Der Fischer schaut dem Mädchen nach
 Ob, sie gefällt mir sehr!

Einem Vogel auf dem grünen Dache,
 Hoff' mir das Mädchen sehr!

Der pfiff's ihr's nach
 Dem grünen Dache,

Darauf, darauf!

Dann mit!

Wie selbst das Cham

Dem grünen Dache,

Das Mädchen aber sang.

Der fieselt sie nach, steht wie ein Fieser!

Vogel auf dem grünen Dache etc.

Beide.

Vogel auf dem grünen Dache etc.

Trise

X Aber jetzt zu Herrn Urban! Hopsen Sie um!

Graf

Du kann nicht mit, ich muß mich umfassen - ich se.
 be Diest!

Trise

Der gilt ihm gleichgiltig die Hand! Wo, dann adje,
 Herr Graf!

Graf.

Adieu, mein Kind! Der gilt die Dinge ferner, bleibt in
 dem Moment stehen und sieht mit Trise fern!

Die einen Gefesslungel fannidgenommen, in
den sie sich begeben! Die Omm hat keine Öffnung,
 welche Rolle ich sie spielen lassen! /: ab! /

14. Scene.

Trix, mit der Ffime links Helene, Generalin,
Pfisterschmid, Maus, Schwiemel.

Generalin

Offenbargeheißt, der Weinberg gefürst Ffren!

Schwiemel

/: muß mich nicht, zu Pfisterschmid! / Aber Ffren
 was'g!

Maus.

Unnirig! Tso unnirig!

Pfisterschmid

/: abends! / Wir müssen trotzdem ein Riefenstift!

Trix

/: beruht Helene und Generalin! / Off. mein vis à vis!

/: muß einen Ring! / Ffren Tag, meine Damen!

Generalin

/: muß sie von unten nach oben! / Ffren müßte Ffren
 müssen, unständige Ffren nicht zu ynnissen!

Trix

/: sanftig! / Aber fufft das?

/: Helene und Generalin gehen, Trix ignorirnt, die
Ringe fimm!

Maus. Schwiemel.

/: vor Trix zuffinont, zu Pfisterschmid: / Was ist
die da?

Pfisterschmid

Die Geliebte des Grafen von Klingen!

Schwermel.

Gemüth!

Maria

Unmüth! Ach, Unmüth!

/: Alle bis auf Trix über die Brücke ab: /

15. Scene.

Trix /: allein, wundert sich ihrem Verfall: /

Die Geliebte des Grafen von Klingen? Ach? Das ist
doch zu dümm! Aber es gibt offenbar Leute, die es
glauben - das nicht alle, es ist bei Dant, alle nicht -
mein Conrad würde das nie glauben und auch
Herr Urban nicht! /: wendet sich zur Thüre links,
und Herr Urban tritt: /

16. Scene.

Urban. Trix.

Trix

/: in unglückseligen Gedanken von: / Herr Urban?

Urban

/: Heil! Mein Fräulein - ?

Trix

/: immer mehr dem Weinen nahe: / Fräulein, wo

gen Sie? Können Sie zu mir?

Urban

/: sein oben:/ Wenn Sie nicht angezogen, das heißt,
nicht so angezogen wären -

Trix.

/: selbst festsitzend:/ Ich verstehe / so was Sie meinen,
Herr Urban - das hätte ich von Ihnen nie gedacht -
/: geht zu, Wieder:/ Laß Sie, gern, Sie mich für
sich selbst halten können - /: wunderlich sich im:/ O, Sie
haben kein Recht dazu! Sie nicht, Herr Urban! /: ab:/

17. Scene.

Urban allein

/: erschauend vor sich hinauf seinen Teufelsblick über:/
geht, daß Trix fort ist, bei Teile:/ Sie sieht ni,
ganz keine Recht! Warum soll ich ihre Verweise
machen? Warum sehe ich so stark getrieben?
Warum mir einbilden, die Tonne muß mir
noch einmal schmecken, wie vor gering zu früher?
/: erschauend:/ Ich bin ja schlingig! schlingig zu früher!
/: erzählt von seiner Lebens, das Mittel erforschung steht
sich: man muß den jugend Ball in seiner sol,
den Leben vor sich:/ Es war ein Unheim, ein heim,
schrecklicher Unheim! /: mit der Hand gegen die
Stimme hinauf:/ Warum seht Sie nicht träumen
lassen, wenn ich nicht gewohnt, Sie haben,
geist hat im Geist? Wir sind freund seit uns.

~~zich~~ ~~zufuhen~~ und ~~Es~~ ~~sagt~~ mir nicht zu fragen?
Es ist ~~mit~~ ~~ihm~~ ~~ein~~ ~~Flug~~ ~~aus~~ ~~dem~~ ~~Fuße~~
~~so~~ ~~mir~~ ~~gefällt~~:/

№. 14. Lied.

I.

Urban

Als ich krank lag auf dem Stein,
 Nur die Nachtigall lieb und fein,
 Ach, wie war ich dann so gut
 Und so jung, so jung mein Blut!
 Stand an ihrem ersten Fuß,
 Laut' ich, wie man küssen muß!
 Als ich ~~verlobt~~ ^{verlobt} war von ihr,
 Trübte sie in der Verlobung mir:
 Laß' die Zeit, wenn Du den Mädchen winkst,
 Laß' die Zeit, wenn Du dein Glück schon winkst,
 Laß' die Zeit, wenn Du ein Glück Dir erwinkst
 Mir gibst Du, Laß' Du es mir erwinkst!

Chor

1. unpflanzbar und von fäulnischem Uringend.
Laß' Dir Zeit etc.

Laß' Dir Zeit etc.

II.

Urban

Mancher Noth rathet schon zum Rhein,
Dort die Klüngeleien suchte er,
Manche Waid fuß ist gefragt,
Mancher Lied fuß ist verfragt.

Lieb und Wein hab's immer laß,
 Wie wir's Glück, da wach' ich noch -
 Nach noch klugst mir wie zuvor
 In dem alten Lied ins Ohr:

Laß' die Zeit, wenn Du etc.

Chor /: wie oben:/

Laß' die Zeit, wenn Du etc.

/: Urban ab links:/

18. Scene.

Die Hingefornen Emmeran, Aussteller,
Ausstellerinnen, Barbolini.

Aussteller

/: Einsteimmend:/ Wißt möglich?! Der Preis-

Barbolini

Der Preis wird verfaßt! Es sind doch nur mehr
 zwei Klaffen da?

Emmeran

Wozu all dem! Der Preis wird verfaßt! Das
 Comité wird gleich da sein!

19. Scene.

Die Vorigen. Die Hingefornen flüßlich wieder
Stellen in Mitten von Ausstellern u. Offizieren
Klingen und Hinterschmid.

Act. 15. Finale.

Chor

Komm'nig mit,
 Hans Pfisterschmid!
 Den Truß, den müß man sich befaß'n,
 Jeder spriest
 Das Freibergriest
 Rumm der Lammage riest abgaf'n!

Officiere

1. Den widerwilligen Spriestern müß sich ziofend!

Mir riest,
 Gar Rummend,
 Den Truß, den müß man sich befaß'n,
 Jeder spriest,
 Das Freibergriest,
 Rumm der Lammage riest abgaf'n!

Allgemeiner Chor.

Mir mafe grovi ftefien wagg'n den Truß,
 Mir mafe grovi Müdigen wöll'n den Rumm,
 Unser füstet das felds Oker,
 Dem fud' sich nuf ins Lamm!

Grav. Pfisterschmid 1. bei Truß!

O, wem lieber Lamm'den is!
 Mir ist so flur, so fchwimmend,
 Mir fchwand so wagg, mir fchwand so wagg-
 Ich guß' die Truß für den Truß!

Officiere. Chor.

Was find die Grovi? *Was find die Grovi?*

Barbolani

/: bei der Offiziere, die Hingestellte der Hingestellten mitbringt:/

Die Hingestellten zu Hingestellten!

/: list:/ Helene von Baldau!

Offiziere /: zum Offizier:/

Der Hingestellte Lament? Hingestellte!

Barbolani /: wie oben:/

Beatrice Hollar!

Offiziere /: wie oben:/

Die kleine Tux? Hingestellte!

20. Scene.

Die Vorigen. Die Hingestellte Freundinnen

Helene's, einen Lament bringen

Damenchor

Eröffnen

Mit Hingestellten

Den Lament bringen wir Helene!

Wir ist

Der Hingestellten,

Der Hingestellten, der kann ich nicht aufgeben!

Lament steht sie da in Hingestellten,

Den setzt ich auf den Lament,

Lament steht ich seit' im Hingestellten,

Lament steht ich seit' im Hingestellten!

Hingestellten! Hingestellten!

Offiziere /: wie oben:/

Oso! Oso!

Mann so gewiß die Damen sind,
No wollen wir doch mal gesehnd!

Alle

Ja, wollen wir!

Damen

Stich Haben!

sind gegen geseh!

Officiere

sind gegen geseh mit Trux!

Alle

Stich Haben!

sind gegen geseh!

Geseh gegen sind mit Trux!

Lauer sind sie!

2. Scene.

Die Vorigen. Die Trux formel Helene und die
Generalin, gefolgt von Schmiemel und Maux.
Gleichzeitig mit der Trux mußt Urban, unter
Montvitt der Comiteherren. Kellerburschen.

Schmiemel. Maux.

Günnef!

Die Truxerin ist da!

Chor

Alisch!

Der Comite!

Kellerburschen. Comité.

Will, Hilla laut!

Das Fräulein ist der Most!

Urban

Esst mir die rote Schokolade!

Was hast als Wacker dir ein?

Comité

Helene von Baldauf!

/: für Kellerburschen steht die rote Schokolade
Schokolade kommt einem Schokolade von Urban, der
sie verkauft! /

Urban

/: ganz richtig zu Helene!

Als Rüstung steht sie da!

Generalin

Das Kostüm ist ganz, ist bill!

Urban /: wie oben! /

Generalin, Frau Klein;

sein gutes Kleid ist schön!

/: Urban kommt herauf und abgesetzt! /

Sei gut! Sei gut!

Leb wohl! /: besucht mit der Zinger! /

Und geht

zu's Licht!

Damen /: laßt zu Helene! /

Generalin!

Das Fräulein ist sehr schön!

Sei gut, sei gut
Leb wohl und geht
zu's Licht

Die Andern /: intereinander:/

Gibt mir Stift,

Du ist's zugebracht!

Comité. Kellerburschen.

Hill, Hilla laut!

Du stiehst nicht vor mir das Mont!

Urban

Gibt mir die grüne Stiefel für,
Wo steht als Urban du bist?

Comité

Beatrice Holler!

22. Scene.

Die Vorigen. Die Hinge formal im Costüm der
rothen Erkelt sitzig Trix, gefolgt von 2 Mägden
mit einem großem Loob.

Trix /: was ist der Hinge:/

Halt auf! Halt auf!

Ganz Klingen für?

Officiere.

/: an Grafen vor der Hand:/ Ja, ja!

Graf

Es muß fort!

Trix

Nein! Laß mich auf ein Löffel der!

/: sie nimmt auf mit dem Loob Heil Heil Heil,
wie Rück, Wurde etc, zum Grafen:/

Tafel Sie, mein lieber Puffe!
 Ich bin oben jung und dünn!
 Diese Tanne und Eiche
 Schenken Sie mir und weinem?
 Wenn Sie's haben und Sie's wissen
 Sie ein Weibchen das geizig ist,
 Dann gebe Puffe, nicht so wissen,
 So ist es mir's nicht so geizig!
 Da! /: weist es vor ihn hin!

Chor

Elf!

Trix

/: die sie so die Hand den Geizigen zeigen!
 Auf' ich mir ein Schutz - geizig!
 Schiß es anders sein als Du!

Trix mit Chor /: vor oben!

Auf' ich mir etc.

/: mit beiden so die Geizigen zeigen! Geizig!

Urban

Alt Rister Kiste ich fionit -

Trix

Was nicht, was nicht! Ich litz!
 Lassen's Ihnen Zeit,
 Wir sind noch nicht so weit!

Chor /: zu Urban!

Lassen's Ihnen Zeit,
 Wir sind noch nicht so weit!

Trix

/: ruft uns dem Tock einen Tock und fällt ihn dem
Gnaden vor.

Tosen Sie, mein lieber Puffe,
 Hab' Dielken mir gekannt,
 Warum haben's in dem Sonnet,
 Sie dem Tock mir soll gekannt?
 Hoffen Sie viellings Zutreffen
 Aber dem watten Eizitel?
 Da gibb's undana Chnassen,
 Mein gußt nicht für den Fall!
 Da! /: ruft dem Tock für.

Trix. Chor.

Tief' ist mir etc. /: wie oben.

Urban /: immer seitener.

Alt Rister Kiste ist fimm -

Trix

Was nicht! etc. /: wie oben.

Chor

Luffen's Gnade Zeit etc. /: wie oben.

Trix

/: ruft uns in dem Köbchen Tefmick Person fennig
und fällt sie dem Gnaden vor.

Tosen Sie, mein lieber Puffe,
 Nicht von Tefmick verstaft ist,
 Warum denn so salibete
 Tosen und was mehr für mich?

Wilt man solche Kunst aufsuchen,
 Hoff man heimlich aus der -
 Dof der Kunst, um den die Dunkel,
 Reicht nicht nur mein Schutz von mir!
Du! /: reißt ihn den Schmuck für!

Chor

Of!

Urban /: glücklich!

Kunst ist die ein' Schutz - güggü!

Chor

Wißt es und ob für - alt Du!

/: Das Kunst ist unferne verlegen, dann belüßt
in der Kunst die Kunst einigefand, in der Mitte
gastwunden! güggü!

Urban /: kompliziert!

Alt Rüstet Koste is für mit -

Fria /: zu Urban!

Dof nicht für mich, is bitt'!

Mein, Gens Urban, mein!

Es muß gastwunden sein!

/: knockt die Hand gegen ihn und!

Adje! Gens Urban, is will gesin,

Christ immer - Wiedersehen!

Urban /: engriffen!

Gut ein und gesin nicht!

Genau der Gens,

Du Du gesin an!

Chor /: zu Urban /

Gut sein Pflicht!

Du bist und dann!

Urban

/: Ich ehe in der Hand, soll gegen den Keller ge-
samt vor sich sein /

Ihr Rabenmeister sagt mir nun,

Was soll ich sein?

/: versteht in den Keller hinein, mit demselben bi-
so die Besessenen der das verweist von Urban
gesungenen Liedes /

In mal

Chor /: leise /

Ganz, ~~schlaf~~ von Klingt mir ins Ohr!

Nur, wie den Füssen kommt's hervor!

Ein unpflichtbarer Geistesfor!

Urban

/: leise in die Melodie einstimmen /

Nur gib Acht, daß Du es nicht verstimmt!

/: Die Melodie ist leise vollbringen /

Zu trinken!

/: trinkt, vergißt schnell das Gesteht /

Chor /: untereinander /

Er vergißt sein Gesteht!

Der Wein schmückt ihn nicht!

Urban /: sich tief /

Der Wein trinkt niemand mehr nach mir!

/: weiß mit seinem neuen Ringstich flüster und

Glaub zu Leiden, daß sie zusehender /
Chor

Gru!

Urban

/: nach / Beatrix Holler, den Preis gab'ig - Dir!

Alle /: verhört /

erf!

Pisterschmid, Generalin, Maux, Schwimmel.

Wißt nicht der Töchter!

Tria

Wißt kein Jüngling?

Urban. Chor.

Wir } haben so viel geschickt,

Ein }
 Entzweit,

Und zersplit,

Und jetzt sind { wir } contrainiert,

Ein }
 Dagegen

Und zersplit;

Doch sind { wir } unvollständig,

Ein }
 Entzweit

Und blüht;

Wir selbst die Gefühle meistert,

Consolirt,

Gnädigt!

Urban. Generalin. Klingen.

Consolirt!

Gnädigt!

Generalin /: links:/

Auf, Geden, zusammen Dief!

Klingen /: links:/

Freiwillig, kommen Sie zu Huf!

Fraundinnen /: links:/

Auf, Geden, zusammen Dief!

Chor

Dein } Weinberg kann zu Harn,
 Ihr }
 Alles wird bald gescheit,
 Auf seine Spitze schauen!
 Mit dem Mann ihn gelobt,
 Nicht zu sein noch im Harn,
 Denn der Mann hat viel versucht,
 Und ist sehr geschicklich!

Mann /: rechts:/

Michsen mit! zusammen Dief,
 Dein Weinberg kann zu Harn,
 Alles wird bald gescheit
 Auf seine Spitze schauen!
 Mit ihm so sehr gelobt,
 Nicht zu sein noch im Harn,
 Denn ich habe viel versucht,
 Und bin sehr geschicklich!

Officiere. Chor /: rechts:/

Michsen mit! zusammen Dief,
 Dein Weinberg kann zu Harn,
 Alles wird bald gescheit.

Auf seine Güte schauen,
 Mit ganz Urban ihn gelobt,
 Nicht zu sein Nachsichtig,
 Denn der Mann ist viel angeseht,
 Denn ist sehr sehr schön!

1. Fria und Helene springen auf, geben einen
so die Hände!

Alle

Nur haben so viel geschickt etc.

Helene. Fria.

Gustav!

Generalin. Urban. Klingen.

Gustav!

Condolier!

Schluss des zweiten Actes.

40 Minuten

Dritter Aufzug.

Ein Platz im Logenboden, auf welchem von rechts nach
links sieben Stühle nebeneinander stehen. Links vom
der Rückseite der Stuhlreihe, in derselben eine Mei-
neifenscheule, neben derselben ein schmaler vor-
gehaltener Fußsteg, hinter dem Fußsteg ein Stein-
bänk. Rechts vom Stein mit einem Stuhl besetzt.
Im Hintergrund, in derselben eine kleine Bühne;
neben derselben ein Tisch mit einem Stuhl.
Rechts. Vor der Bühne ein Tisch mit Stühlen.

1. Scene.

Knobel, Passan und andere Offiziere treten
von links ein. Sie begrüßen sich. Dann von rechts
Gretsch.

St. 16. Ensemble.

1. hinter der Scene Kommandant Knobel, man hört
Gretsch Kommandieren: „Gibt Acht! Gewehr
bei Fuß! Marsch an!“ Der Kommandant wie-
der einsetzend, willingt in der Ferne:)

Offiziere

Man einen Bruch nach dem Bruch!
Nur Marsch Marsch,
Das sind ja!
Man muß ein Jahr, man sieht die Gasse,
Es geht zum Ende der Lasse!

Gretsch

/: unfluchend: / Aber ist seit' erjuktent vom jaur?

Officiere

Dummet Klingen!

2. Scene.

Die Vorigen. Non mirkwaits Klingen.

Klingen /: liffing: /

Lein pfon der!

Officiere

Aber Warrub?

Klingen /: wir oben: /

Oja! Afer ju!

Der Leinquadier ist böse,

Nachmaße die Leinquadier.

Aber mein pfon Condrit

As ymrichen Offmont wolt,

Es is rood' vorfetzt-

Officiere

Vorfetzt?

Klingen

Aber das pfoner pfon jetzt-

Officiere

Pfon jetzt?!

Klingen

Zinnick heß' Gungen is ind Tifilden,

Mingitst fub' is den halben Ofilden-

Auf jette Auf in diesem Kiedel-
 Dief und er, da gibt's ein Kiedel-
 Kiedel, y'seiden, als der!
 Amelala!

Officiere

Off. der Lenigendier ist böse,
 Auf mafr die Lenigendier,
 Weil seine seine Condit
 To ymmlischen Offizier volitt;
 so wird vortetzt
 Tison jett!

Klingen

Amelala, da gibt's ein Kiedel-

Officiere

Kiedel, y'seiden, als der -
 Amelala!

Klingen

To viel Auf ein Kiedel, wie is - Amelala,
 das ist ein Kiedel Amelala! Die Lenigendier ist Kiedel-

Gretsch

Die selbe Kiedel vom Kiedel ein Kiedel-

Knobel

Amelala ein Kiedel-

Klingen

Das Kiedelwunder ist ein Kiedel-
 bedeckt mit einem Kiedel!

Gretsch

Die heffen Dief nicht fort -

Klingen

Die sollen mich nicht finden - bot!/: gefammelt Baall
nach dem Fenster links einsteht:/ Ist der Ovale hier?

Knobel

/: beim Fenster einsteht:/ Zufällig ganz leer!

Klingen

/: links:/ Toymaster ist mich bis zu meiner Oberseite
sinnig - hat schon mich die Manifeste nicht!

Die Andern

Graf!

Klingen

/: links einsteht:/ Ist mein Ovale gleich
an! Aber im Mittelmittel anwarte ich fünf - Ihr
wunder mir wohl einen Ovalepunkt geben?

Officiere

Gewiß! Wir kommen!

Klingen

Oble Punkt auf Bewegung!/: vorsteht:/

Officiere

/: vorne links absteht:/ Graf!

2. Scene.

Man einsteht Helene, welche die fünfzig
besten Tria von Ovale nach vorne
führt. Am Fenster zuhause Klingen hört
her.

Helene.

/: unmöglich! / Die einfache Ehrlichkeit verlangt,
daß wir uns beim Ballammeister bedanken!

Trix

/: erwichtig! / Ich will nicht! /: folgt sich auf die Leant
vor dem Christenstube!

Helene

Elber Kind-

Trix

/: vermuthlich! / Ich kann nicht!

Klingen

/: von Fustor! / Es, die Fustoren, die mich in Mel.
für die Fustoren!

Helene

/: folgt sich zu Trix, geradend! / Warum kommt
Du denn nicht?

Trix

Wiel ich nicht vorgehen kann, daß so so flucht von
mir gedacht ist!

Helene

Wien, der Fustor, die das mich Fustor, mit Dinnen
Fustor zu Fustor - der Fustor die mich Fustor.

Trix

/: berufend! / Es, der Fustor Fustor, der Fustor mich
in seiner Dinnheit Fustor -

Klingen

/: von Fustor! / Göstlich ist sie nicht!

Trix/: wie oben /: Das ist ja in dir verliebt!Helene/: was lag an /: Zu mir?TrixLeig über die Gnom! so spende die jungen Zeit mir
von Gnom! Gefüllt so Gnom nicht? so ist das in
youthful young man-Helene/: unmüllklüßlich /: Oja!Trix/: wie die Rinnen leitend /: Du setzt es if grove
mitunter - aber bei einem Mann muß das
nicht - in Gegenwart! Und dann haben die
ja Nachhand für grove! Warum rasmen die
ist nicht?Helene

Zuf? Das Gnom?

Trix

Zu weißte Gnom keinen blassen!

Urban/: findet das Gnom /: eine solche Erfahrung!Trix. Helene/: unwissend /: Das Gnomwissend!/: Klingen vorfindet vom Gnom /:Scene.

4. Scene.

Helene. Tria. Nun winkt uns auf Urban,
Flug ins in der Grund. Hinter sich Emmeran.

Urban

/: eingeschliffen! / Mit der blauen Schreibfeder ist es
hingen geschrieben! Wenn es nicht für, haben die
Hagen Einigkeit! Das sind alle Lebsthümer,
die gleich eingetradet werden müssen! Gleich, mein
Damen!

Helene

Nun wir können sollten -

Urban

Die Gefährlichkeit steht mir - /: zu Emmeran! /: mein,
daß Du weiter kommt! /: Emmeran die Hagen
weist ab! /

Helene

Es sollte nur mir danken -

Urban

/: es kommt die Grund Rüstung! /: also, für die

Tria

/: gegessen! /: Es dankt mir!

Urban

/: stark! /: Liebe! /: Es habe mir meine Pflicht gegeben!
/: Es ist mir zwar sehr schwer gegeben, aber, es
ist mir sehr schwer gegeben, aber, es //
/: stark, stark! /: Es habe mir Muth gegeben,
/: Es habe mir Muth gegeben -

^{man ist so ungenügend nur}
^{128.}
^{nur im glücklichen}
Dummkopf im Keller, ~~ist sie glücklich~~
Urban

Werb? Sie glauben, daß ich glaube -
Helene

Denn ich ja Allah in Ordnung! Sie haben sich die
Lieder und sind wieder gut!

Trix
/: fühlt ich die Hand für, die so ungenügend! / Ganz
Urban!

Emmeran
/: in der Firma warst! / Ganz vollkommen, für
sich gefunden dann die feinsten flachen Lungen.
Johann-

Urban
Die Lungenoffener? für den Baron fahnenreut!

Helene
/: bei Trix! / Lungen fahnenreut? Mein Marobler!

Urban
/: zu Emmeran! / Sind sie noch nicht angekommen? Und
Morgen ist der Lungen Hochzeit! Gleich stattfinden,
gleich! /: Emmeran ab!

Helene
/: mitgegangen! / Lungen fahnenreut fahnenreut?

Urban
Die reichte Hofmusikmeister in Bamberg!

Helene
/: für sich! / Das flanda!

Urban

/: zu Tria, küß! / Ich sollte, dem Kleinbary nach sein,
 da zu verheirathen! Vielleicht singen die Dämonen
 in einer Viertelstunde wieder nach! Eufeu die
 mir Sammel in das Altes hat präparieren, so
 die vielen fliegen sind! singe mit mir einstim-
 men! /: gast mich singen Eufeu nachts über die
Ufina ab!

5. Scene.

Helene. Tria, dem. Klingen.

Helene

/: hier ist! / eine Hochzeitsfeier! eine tolle Be-
geheimnis!

Klingen

/: sehr interessant! / Guten Abend, meine Dämon!

Tria

Guten Abend, Herr Herr!

Helene

/: schon anwesend! / Herr Herr, Sie wissen es?
 Sie wissen das, daß wir gastgebende Gäste sind!

Klingen

Gast! Aber zum Freuden gast das das Alles
nehmen - und das bin ich hier!

Tria

Dabei bin ich wohl überflüssig! Ich gast ein stimm
 in die fliegen alles! /: zu Helene! / Nehmen Sie

ihn, wie er ist! Wenn die Hoffungen verwoben,
 das wird nicht besser!

/: Träufel auf mir! Träufel ab! /

6. Scene.

Helene. Klingen.

Klingen

/: Träufel! / Sie werf' ab den Blick auf mich,
 wie sie ihn nur geworfen!

Helene

/: Träufel! / Sie wissen, wie er ist? Ahn, er wäre
 so furchtbar besser, als der Andere!

Klingen

Sie muß im faulst Abgrund wissen, ich bin nicht
 aufgesetzt!

Helene

Aufgesetzt?

Klingen

Aufgesetzt!

Helene

Aufgesetzt?

Klingen

Fräulein!

Helene

Fräulein?

Klingen

Sie wollte Ihnen die geringste Freude geben,

Sie wissen, wie - mir, ich habe mich dabei etwas
compromittirt!

Helene

Und mich noch mehr!

Klingen

Siehe ich vielleicht das noch Standen? Aber mich
nicht gleich -

Helene

Woh! Woh, woh!

Act. 17. Duett.

Helene

Woh! Woh, Sie gingen zu weit -

Klingen

Sie lassen mir keine Zeit -

Helene

Das Mittel war nicht gehend -

Klingen

Wir haben schon es geschafft -

Helene

Sie lassen mich mir ansehn -

Klingen

Sie lassen mich mich ansehn -

Helene

Das sieht Sie keine in's Gesicht -

Klingen

Sie haben's ja nicht gesehen!

Helene

Nimm, wie ich
 Gutes mir ansehe,
 Miß ich auch schon
 Etwas daran!

Dann wie ich ehre, so rühme dich's auch,
 Wie wir das Mitleid geseh'n!

Klingen

O mein Gefährte
 Woher der bist du!

Frühling Fröhlich bist du ein Lenz
 Reizend und mild

Wie immer ich im Herzen bin,
 Du sagst, was ich dir sage:

Lieb, wenn man dich liebt,
 Nimm, was man dir gibt,
 Wird die erste Lieb nicht sein,
 So soll's die letzte sein!

Beide

Lieb, wenn man dich liebt etc.

Klingen

Auf! Einander gingen zu weit-

Helene

Mein Herz, es hat mich jetzt leid-

Klingen

Wie jeder ist so geliebt-

Helene

Nun ja, die waren ehrent-

Klingen

Nur dem so nah mein Aisch?

Helene

Vielleicht brenn' ich die Asche!

Klingen

Wann's der Herr nur nicht weiß?

Helene

Vielleicht bin ich jetzt befeht!

Klingen

Oh, wie ich fah

Leid der Liebe

Miß ich nicht schon

Gebornen Menschen!

Dem wie ich meine, so münden die'se Asche,
Nur was das Mittel gefühl!

Helene

O Asche

Genau wie war!

Ich bin jetzt Kien

Wieso ich young!

Und werden will ich mir das Blut,

Baumt nicht das die Zeit und Ort:

Lieb, wenn man die liebt, etc.

Beide

Lieb, wenn man die liebt etc.

1. Klingen. Nicht ich beim Asche in die Hand, dem
Leid der Liebe in dem münden die'se Asche.

7. Scene.

Ein der Yfina ruft Urban mit einem zufäll.
von Chapfendob, der er naben den Tisch halt.

Urban

Ahem ich jetzt die Trix fein malte - sie verfaut früher
Im ist, der Kann ist - müssen wir vielleicht der
großen Liebe und das notwendige kleine Geld
haben - ist weiß schon, woher. Sie wende war mit
ihrem Schmuck zufinden - die große Opfer.
haben schon sich das schon schon gefunden lassen!
Also warten wir! 1. er gibt ein kleines, altes,
fein kleines Leinwand aus der Backstube, in dessen
Lectüre er sich sehr vertraut!

8. Scene.

Urban. Man verkauft Maus im Schwimmel.

Maus

1. unmöglich zu Schwimmel! Ahem er mir den
Schmuck nicht schon verkauft hat! Der früher ist
er und verkauft!

Schwimmel

1. absolut! Pray Sie nicht nicht! Wir flucht
er und verkauft!

Urban

1. unmöglich! O, meine Gannen! Ahem verkauft
mir das selbst Mangirgen? Zwei Millionen
nicht immer bei mir?!
1. unmöglich!

Maux. Schwiemel.

/: Umfürinander:/ Wir kommen wegen des Rhein-
bong von Einilain Trix!

Urban

/: gnasilitisch:/ Tulgon Tir fuf! /: sfreierd:/ Tulgon
Tir fuf! /: Maux und Schwiemel folgen fuf:/ Also
soll'n wir für Jan Rheinberg geben? Tricken's
Zfuer mit!

Schwiemel

Ma, das ist so eine eigene Trefe - das muß man
voll - dem Schnittsch -

Maux

Wir sind mündlich über diesen Punkt noch nicht klar -

Urban

/: wir oben:/ Aufen Tir wieder mit!

Maux. Schwiemel.

/: verdrigt:/ Ma?

Urban

/: Luofend:/ Aufen Tir wieder mit! /: Maux und
Schwiemel springen mit:/

Urban

/: gemittlich:/ Wist Ma sind Tir noch? Also faren
Tir! /: zist ja eine glatze und dem Boob sind
gibt jedem eine, für fuf:/ Jetzt muß ich aber
gleich jedem ein Klaffen geben. Du, unser
Tir! Und Ma, unser Tir!

Maux

Maux/: fiest mit die Higiotte /: Das ist ein Lockbrotal!Schwimel/: abends /: Ein sehr starker Stein!Urban/: Seidst noch nicht fertig /: Töten Sie doch den sel.
den Hufschwein, um den Grund ein Stück flast?
Doch setzen Sie sich mit die jungen Leute und
sindkan's die Hufschwein! Mann Sie damit for-
tig sind -Maux

Sind wir fertig!

Urban

Sind Sie klar, denn kommen's wieder for!

Maux. Schwimel.

Urban -

Urban

Sind wir fertig - oder!

Schwimel

Also gehen wir!

UrbanUrban lassen Sie sich Zeit! /: Maux u. Schwimel ab. /9. Scene.UrbanDann gehen wir zum Fluss
und setzen uns hin

Nur der Fluss weiß immer mehr, was er ist!

So werden wir alle weissen (Mantel) ja.

Ch. 18. Couplet.

Zu fassen fukolkindern freyt
Die Großmutter fassen fassbar freyt,
„Ihr fessingst fass' über's Knuffen freyt,“
„Zu meiner Zeit gab's das noch freyt,“
„Ging man auch ganz von einem Leut,“
„Nur man eine Handhabt man,“
„Als oft freyt ist sie wie's dann,“
„Als oft fass'n I' fessimman ganz in“
„Mir nicht löst man' Leuten.“
O, wir fassen und wir fassen,

Is there ever in God when you suffer, must be that within
 his mercies, who are good. I know it - but God has told of my suffer-
 ings that I can be good before my suffering.

Muß die Zeit gemacht sein.

3.

Die Lister schreiben nicht mehr,
 Die Lister bereits man von Stein,
 Die Gassen hatten Malodien,
 Die Lister malte man noch grün.
 Das Rindler hatte zu der Zeit,
 Nimm Geld und kein Rallem,
 Nur Kist mit Aufschlußzeit.
 Das war fast ein Progenum,
 Das fast'ger immer fast'n.
 O wie schön sind wir sein.
 Muß die Zeit gemacht sein.

4.

Foraus Unongeser, sind d' Mervin,
 Die liebt ihn, so liebt sie;
 Oldwinda sie, noch älter so,
 Der war so kein Unongeser mehr.
 Das fast sie blauen noch so ganz,
 Die frimmaning stimmung sie reich.
 Und blauen sie in der Rassen
 Auf d' Mervin den Zugstamm,
 Jungt'ger zum Reinen gleich:
 O wie schön sind wir sein,
 Muß die Zeit gemacht sein.

5.

Auf frischer gut es Unüberdorn,

Die Auegen sind rigeu / Monden,
 Links ronnen'g yalb und rechts lile,
 Weil das die Dammwelt yann fuf.
 Der Unberdore ror flos, yehent,
 Seng von Liebe gürkrotiß!
 Das rorod derai so zu gikent,
 Guffiste ifen yoraiß,
 Das men fimmis ifen fimmisß.
 O wir fien und wir fein,
 Miß die Zeit yoraten fein.

6.

Der Briny ror fupf rief gogulie,
 Das ror rief all'g beim Militie,
 Die Ritter fiefeten ifen allin,
 Der Korte so rief blutig fein.
 Dem ift im Gammis fimm y'fall'n,
 Ront' so zu allin rief ruf,
 Dem blieb so lieg'n und ruf' zu All'm,
 Mif fob'nd' fien wieder ruf,
 Es kumm je roraten I'nauf.
 O wir fien und wir fein,
 Miß die Zeit yoraten fein.

7.

4

All ruf der Tinko kimmisfist
 Und Wien kimmis füll' conficist,
 Der Tinko fielt mit ftrucker Gend
 All kimmis fust der Dungehend,

Gewissenspfand das Raubguth,
 Du, vor'm allerletzten Anruf,
 Du fragst man nicht, ob „Ede“ ob „Gier“
 Zum Raubsthum kann jeder gleich-
 Du hab's ein Oesterreich!
 Wie schön und wie fein,
 Weiß die Zeit gemacht sein.

10. Scene.

Urban. Maux und Schwiemel von nicht.
wirthl. insigro, sitzt auf mit dem Kuch.
insam fischend.

Urban.

Gut sind sie mit ihr's Gefeist! / heut / Also gesu.
 und sind schon die gefügt?

Maux. Schwiemel.

/ insigro / Habe ich schon gefuturisch gefügt?

Urban

Nicht ist das nicht! Aber weil die ab sind und gleich
 kann gesu-

Maux

Haben die vielleicht nicht selbst gefügt?

Urban

/ fielt ich ein Papier für / Du ist der Vertrag,
 wo ist das Geld? Reguliren die die Meliter!

Schwiemel

Einmal?

Urban

Es sub' nicht viel Zeit! In einer Stunde sub' ich
meine Aufzeichnung gegen den Pfisterschmid-
ich sub' ihn wohlhays wegen Habsdringung, Kuch.
pfündel, Kuching und auf ein ganzes Habsdrang.
Bei einem bleibt er das singen!

Maua

/: reisend er das Gold wird gift, schiltet!/
Lassen Sie diesen Habsdrang mir einsezen!

Schwimmel

/: gönne! Der Reut ist Tisfeld von der Rheinung.
Helling, die in so viel Gold kostet!

Urban

Du sie bringt er zwei Tische mehr! To, das Gold
ist nichtig! Du haben Sie die Spitting!

Maua. Schwimmel

Also der Rheinung -

Urban

Gesiedt schon Hman! Sie werden eine große
Anzahl damit haben.

Maua. Schwimmel

/: meist! Schon gut! singst du mich!

Urban

Lesst Sie Gott! Tisfeld ein ander mal wir.
Der!

/: Maua und Schwimmel ab!/
/:

11. Scene.

Urban. Von mir kommt Generalin, Helene,
Klingen, Tria, Officiere, Freundsinnen Helenens.

Urban

/: hier ist:/ Die Tria wird eine Freundin haben!
Jetzt kann sie mit zu kommen!

Generalin

Also gut! Ich will meine Zustimmung geben,
daß die Hochzeit in acht Tagen stattfindet! Aber
das sage ich Ihnen gleich, ganz genau, die Anord-
nungen für die Hochzeit mache ich! Also, ganz
Zufriedenheit -

Klingen

Zwanzigtausend Mark Silber Geldstücke! Kommen sie

Urban

So viel können Sie nicht haben! Es gibt nämlich
noch eine Hochzeit! Tria, Dein Weinberg ist so,
kannst, das Geld sehr in Anspruch nehmen!

Tria

/: mitgebracht:/ ~~Wie viel?~~ Gut zum Beispiel?

Urban

/: heißt ich den Mann in die Villa:/ Aber soll
nicht ein so ein Freund! Zufriedenheit!

Tria

Zufriedenheit! /: mach einen Lustweg und
mach sie mit sich selbst:/ Du kannst sie mit
meinem Kommando kommen!

Alle

/: bist wir Urban, der wir woffenst duftst! /
Opferlinn!

Urban

/: zu Trix / Du fust die junge Zeit fer vinn
 Konrad z' Lieb y'fust?

Trix

Oh, iust wub für vinn Conrad!

Urban

/: für fuf / Diefes Mirden ist gar kein Mirden,
 sondern ein von Liden gewinnende Tefung!

Trix

/: zu Urban / Du können daf zu meiner Hochzeit?

Urban

Du können nicht woffen. Meine Abzungs-
 zeit ist iust, fuf seit meiner Geburt -

N. 19. Reprise.Urban

Sein zu geboren in dem Luf,
 Als der Kommt um Himmel war -

Alle

Und der Kommt, der wille vinn,
 Ohf { nicht } so gut wir auf den Klein!
ifu

Schluss.

